

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

215 (12.5.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von

S. Thiergarten.

Charredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: A. Fehe
u. Sedendorf, für Chronik
u. Redig. E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

35 000 Expl.

gedruckt auf 3 Fördlings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über

22 000

Abonnenten.

Expedition:
Stiel und Kommissions-Ecke
nachst Karlsruher a Markt.
Briet- od Teleg.-Adr taute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“ Karlsruhe.
Wegz in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Bfg.
Für uns Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Zuswärts bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Bfg.
Erstere Nummern 10 Bfg.
Anzeigen:
Die Kolonelleile 25 Bfg.,
die Reklamelleile 70 Bfg.

Nr. 215

Karlsruhe, Donnerstag den 12. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsgabe umfaßt 12 Seiten.

Die Ablehnung der 4. Wagenklasse in Baden.

Karlsruhe, 12. Mai. Die badische Eisenbahnverwaltung befindet sich gegenwärtig nicht in der angenehmsten Situation. Sie hat keinen leichten Standpunkt unserer Volksvertretung gegenüber, die ihr nicht nur in den Kommissionsberatungen erste Stunden bereitet, sondern auch jetzt während den Verhandlungen im Plenum über das Eisenbahnbudgetscharf zu Leibe ging.

Vielfache Anlässe waren es, die die zweite Kammer in diese Kampfesstellung gegenüber der Eisenbahnverwaltung gebracht hatten. Zunächst sind es eine Reihe unerfüllter Eisenbahnwünsche. Auf früheren Landtagen hatte die Regierung, wenn auch nicht Zugaben in bestimmtester Form gemacht, so doch Versprechungen gegeben, welche die Hoffnung auf die endliche Durchführung neuer und dringender Bahnlinien weckten. Daß diese Hoffnungen nicht ihre Erfüllung finden sollen, hat viel böses Blut gemacht und eine erbitterte Stimmung in den Landestheilen hervorgerufen, welche nun ihre Eisenbahnwünsche aufs neue in weite Ferne gerückt sehen. Diese Volksstimmung fand denn auch in der zweiten Kammer verschiedentlich Ausdruck und nicht immer in Worten, die als ein Lob für die badische Eisenbahnpolitik aufgefaßt werden konnten.

Um die Stimmung noch zu verschärfen, hatte die Regierung im letzten Sommer einen Teil der beschleunigten Personenzüge aufgehoben, die sie seinerzeit dem Landtag als Äquivalent für die Kilometerhefte angeboten hatte. In der zweiten Kammer herrschte allgemein die Auffassung, daß die Zulage der beschleunigten Personenzüge ein bindendes Versprechen der Eisenbahnverwaltung darstelle und daß an diesem Versprechen ohne Zustimmung des Landtags nicht gerüttelt werden dürfe. Daß die Regierung die Zahl der beschleunigten Personenzüge herabsetzte, ohne sich zuvor darüber mit dem Landtage auszusprechen, hat zu einer scharfen Kritik des Vorgehens der Regierung in der zweiten Kammer geführt.

Daß in einem so vorbereiteten Boden für die Verhandlungen über unseren Eisenbahnbetrieb sehr leicht die Saat des Mißtrauens gegen die Eisenbahnpolitik der Regierung und gegen die Vorschläge zur Betätigung dieser Politik erfrischen mußte, ist begreiflich. Diesem Mißtrauen verfiel auch die Denkschrift der Regierung mit Vorschlägen zur Erhöhung der Einnahmen aus dem Personenverkehr und zwar schon deshalb, weil sie eine Einführung der 4. Wagenklasse in Vorschlag brachte, eine Maßnahme, die sich der größten Unpopularität in unserem Lande erfreut. Unsere Bevölkerung will von einer derartigen Bereicherung der Wagenklassen der badischen Staatseisenbahnen nichts wissen und würde ein Verständnis für eine solche unsoziale Maßregel nicht besitzen. Diese Stimmung im Lande fand denn auch gestern in der zweiten Kammer, als es sich darum handelte, zu den Vorschlägen der Regierung Stellung zu nehmen, ein geschlossenes Echo, denn die Kammer lehnte einstimmig die Pläne der Regierung ab. Damit hat die Volks-

vertretung zum Ausdruck gebracht, daß sie für die Einführung der 4. Wagenklasse nicht zu haben ist und daß sie mit ihrer Stellungnahme auf die von der Regierung in Aussicht gestellten rechnerischen Mehreinnahme aus dem Personenverkehr Verzicht leistet.

Man geht nicht fehl mit der Annahme, daß die in der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer gegen die 4. Wagenklasse gefallene Entscheidung vom badischen Volke freudig begrüßt werden wird.

Zur Frage der Schiffsabgaben.

Karlsruhe, 12. Mai. Der Arbeitsausschuß der Rhein-Schiffahrtsinteressenten, vertreten durch die Handelskammer Mainz, gibt in einer solchen erscheinenden inhaltreichen Denkschrift einen zusammenfassenden Überblick über den derzeitigen Stand der Frage der Schiffsabgaben, deren Einführung durch die bekannte Entscheidung in dem Ausschusse des Bundesrats nimmere näher rückt.

Der Arbeitsausschuß, der an seiner grundsätzlichen Gegnerschaft gegen die Schiffsabgaben festhält, betont in seiner Denkschrift, daß von all den Wünschen, die zu der Frage der Regelung der Schiffsabgaben von den Interessenten geäußert worden sind, drei bestimmt erfüllt sind. Der eine, die Verminderung der Schiffsabgaben für jedes Stromgebiet getrennt in besonderen Stromklassen, war die Voraussetzung, unter der auch das Abgeordnetenhaus die Abgaben bewilligte. Die Nichtberücksichtigung der Aufwendungen vergangener Zeiten und die niedrige Bemessung der Tarifsätze für wichtige Rohstoffe der Industrie waren zwei der Forderungen, von deren Erfüllung die beteiligten Gewerbetreibenden am Rhein eine freundlichere Haltung gegenüber den Schiffsabgaben abhängig machten. Neben diesen drei Forderungen stehen aber viele andere, zu denen Preußens und anderer Bundesstaaten Stellung noch nicht öffentlich klargelegt ist.

Der Ausschuss gelangt dann seinerseits zu einer Reihe von Forderungen zu dem Gesetz über die Schiffsabgaben aufzustellen, die er eingehend begründet und durch umfangreiches Material unterstüzt. Es erübrigt sich indes vorläufig, auf diese Forderungen im einzelnen einzugehen, da sich nicht übersehen läßt, inwieweit ihnen etwa schon Rechnung getragen ist. Die Denkschrift des Ausschusses hebt in dieser Beziehung hervor, daß die bisher über die Einführung der Schiffsabgaben auf dem Rhein bekanntgegebenen Gesetzentwürfe und Organisationspläne an sich vollkommen ungenügend seien, um einen klaren Überblick zu gewinnen. Sie seien auch, wie die Denkschrift meint, allem Anschein nach längst verlassen und durch andere noch unbekanntere Vorlagen ersetzt. Der Ausschuss fordert daher, und zwar u. E. mit Recht, daß ihm vor jeder Entscheidung die Pläne über die Strombauarbeiten die Erhebung der Schiffsabgaben und die Organisation des Zweitarverbandes in einer geschlossenen, vollständigen und endgültigen Vorlage zu einer Zeit unterbreitet werden, wo Einwendungen noch mit der Möglichkeit der Berücksichtigung gemacht werden können. Das ist eine Forderung, deren Erfüllung nicht nur vom Standpunkte der Rhein-Schiffahrts-Interessenten, sondern im öffentlichen Interesse in der Tat Berücksichtigung verdient.

Das Reichskolonialamt und der südwestafrikanische Landesrat.

Berlin, 11. Mai. Nach einer überreichen Korrespondenz hat der Landesrat in Windhuk mit einer Resolution geschlossen, worin er erklärte, aufzustehen zu sein, der Politik des Reichskolonialamts mit Zuversicht zu folgen, weil Staatssekretär Dernburg es abgelehnt

habe, bezüglich des Vertrages mit der Kolonialgesellschaft den Landesrat anzuhören. Hierzu führt die „Nordd. Allg. Ztg.“ aus:

Die Begutachtung von Verträgen der Zentralverwaltung gehört nicht zu den Funktionen des Landesrats. Die Notwendigkeit der unter dem Namen „Sperre“ bekannten Maßnahme ist sowohl im Schutzgebiet als auch in der Heimat allseitig anerkannt. Der jetzt bestehende Streit gipfelt in der Frage, ob jene Sperre zu Gunsten der deutschen Kolonialgesellschaft hätte ausgesprochen werden dürfen, oder ob die Möglichkeit bestand, sie für den Fiskus des südwestafrikanischen Schutzgebietes vorzunehmen. Diese Frage ist eine reine Rechtsfrage. Sie kann weder aus opportunistischen, lokalpolitischen noch aus fiskalischen Gesichtspunkten entschieden werden. Da die Entscheidung von Rechtsfragen nirgends zur Kompetenz von Körperschaften der Selbstverwaltung gehört, gehört sie auch nicht vor das Forum des Landesrats. Derartige Fragen sind im Streitfall vor die Gerichte zu bringen. Die Kolonialverwaltung hat ein Gutachten des Reichsjustizamts eingeholt, welches dahin ging, daß nach Lage der zur Prüfung stehenden Rechtsverhältnisse zugunsten des Fiskus des südwestafrikanischen Schutzgebietes eine Sperre nicht zulässig wäre. Diese Sachlage nötigte die Kolonialverwaltung, den Weg des Vertrages zu beschreiten.

Es erhebt sich schließlich die Frage, ob dem Schutzgebiete durch die Resolution des Landesrats gebietet ist. Eine solche Resolution gehört zweifellos nicht zu seiner Kompetenz; auch läßt sie die unentbehrliche Objektivität vermissen. Der Landesrat ist ein beratendes Organ der Verwaltung. Setzt er sich durch eine solche Resolution in offenen Gegensatz zur Verwaltung, so wird er schwerlich verlangen können, daß die Verwaltung ihm mit Vertrauen entgegenkommt.

Eine Gedächtnisfeier des engl. Unterhauses.

(Tel. Bericht.)

London, 11. Mai. Das Unterhaus ist zur heutigen, dem Gedächtnis König Eduards geweihten 1. Sitzung voll besetzt. Alle Mitglieder erschienen in Trauerkleidung und waren entblößten Hauptes. Premierminister Asquith gab zunächst folgende Botschaft des Königs Georg bekannt:

„Der König weiß, daß das Haus Anteil nimmt an der tiefen und plötzlichen Trauer, in die Se. Majestät durch den Tod seines Vaters des Königs Eduard, verfiel und daß das Haus ein aufrichtiges Gefühl hegt für den Verlust, den Se. Majestät und die Nation durch dieses traurige Ereignis erlitten haben. König Eduard sorgte für die Wohlfahrt seines Landes und des Volkes und seine geschickte und weise Führung der Geschäfte, seine unermüdete Aufopferung für die Pflichten seiner ruhmreichen Regierung und sein schlichter Mut in Schmerz und Gefahr werden lange in Ehren gehalten werden von seinen Untertanen im Lande und jenseits der Meer.“

Darauf brachte der Finanzminister zwei Resolutionen ein, die eine betr. eine Beileids- und Glückwunschsadresse für König Georg, die andere betr. eine Beileidsuntergebung für die Königin-Mutter.

Premierminister Asquith führte dabei aus, die Regierungsjahre des verewigten Königs wiesen eine Fülle großer Ereignisse so wohl im Mutterland wie auch außerhalb desselben im britischen Reich auf. In unseren Beziehungen zum Ausland sind diejenigen wachen der Freundschaft feste Bürgschaften für den Frieden der Menschheit gewesen. Innerhalb des Reiches hat der Sinn für die Abhängigkeit der einzelnen Reichsteile von einander das Bewußtsein gemeinsamer Interessen und Gefahren, die noch immer werden im Lande korporative Einheit in einer Weise entwickelt, wie dies nie zuvor der Fall gewesen ist. Im Heimatland gelangten Fragen ersterer Art zur schnellsten Lösung. In allen diesen vielgestaltigen Ereignissen im Land und in

Du mein heiß' Verlangen!

Roman von Horst Bodemer.

37. Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

Eines Tages — Erich saß in seinem Zimmer im Generalsstabsgebäude, eine Karte der französischen Grenze vor sich, — brachte ihm der Portier einen Brief von Hasso, Poststempel Baden-Baden. Da war also der Junge durch Berlin gefahren, ohne ihm zu schreiben! Das sah ihm ganz ähnlich. Er riß den Umschlag auf.

„Mein lieber Erich!“

Vor allen Dingen fall nicht aus den Wolken! Also ich bin nach Baden-Baden mit einem vierwöchigen Urlaub in der Tasche gefahren, weil ich mir eine Sehnenzerrung zugezogen habe. Und als wohlbestallter Rittmeister möchte man sich doch bei gegebener Gelegenheit ein wenig die Welt ansehen! Uebrigens neigen sich die Tage des dolce far niente bereits bedeutend dem Ende zu. Auf dem Rückwege werde ich nicht verfehlen, Dir über den Weg zu laufen. Und daß die Eltern nichts von meinem Rutsch geschrieben haben, geschah auf meine Veranlassung. Ich hab ihnen etwas vorgeknurrzt, warum ich nicht wollte. Außerdem kann's Dir gleichgültig sein! Das heißt ich ertappe mich doch eben auf einer grandiosen Flunkerei, nimm lieber an, Papa und Mama waren informiert. Und das hängt so zusammen! Vorigen Sommer hab ich nämlich in Cranz eine junge Dame kennen gelernt, an die ich ganz gewissenhaft mein Herz verloren habe. Etwas spät mußte ich die Entscheidung machen, daß ich ein pflaumenweiches Riesenbergsches Herz habe — dafür allerdings umso gründlicher! Also jede freie Minute fuhr ich von Rönigsberg die kurze Strecke hinüber ins Seebad. Leicht hat sie mir die Werbung nicht gemacht. Fräulein Therese Wißjen nämlich, Tochter des Geheimen Kommerzienrats Matthias Wißjen, Eisenmagnat, wohnhaft zu B. hum in Westfalen. Nun wirst Du Sünden ja laßen und denken: Aha, er hat ein intensives Interesse an ihrem Geldbeutel, denn er ist in der Tat sehr groß, mein lieber Junge! Aber ich gebe Dir die ehr-

liche Versicherung, ich war vom ersten Augenblick in meine Braut verliebt wie ein Primaner. Ein wenig hab ich mich als Diplomat gezeigt, als ich voriges Jahr in Cranz mit einem halben Korb holte. Das heißt, ich bin nun mal kein Schriftsteller, sie verdrängte mich auf die Zukunft, sie sei noch reichlich jung, ganze zwanzig Jahre, und was so ein Mädchen sonst noch rehet! Sagte also nicht Nein und nicht Ja! Da kann sich ein Christenmensch natürlich alles mögliche dabei denken! Kurz und gut, ich bin am Ziele, Therese hat mir eingestanden, daß sie mich ehrlich wieder liebt, schon damals in Cranz sei es der Fall gewesen, aber einem reichen, jungen Mädchen näherten sich so viele Glücksritter (sie muß es ja wissen, nebenbei ist sie wirklich bildhübsch), daß sie sich und mir eine Prüfungszeit aufzuerlegen für aller Weisheit letzten Schluß gehalten habe! Also, mein guter Junge, nun nimm Papier und Feder zur Hand und schreibe ihr einen recht herzlichen Brief nach Hotel Stephanie, in dem Du sie als Deine Schwägerin willkommen im Riesenbergschen Kreise heißest. Unsere Hochzeit wird im Januar stattfinden.

Meine Ankunft in Berlin telegraphiere ich Dir.

In brüderlicher Liebe Dein

Hasso.“

Erich trommelte mit den Fingern auf der Karte herum. Ehrlich meinte es Hasso gewiß, das fühlte er aus dem Briefe heraus, sonst hätte er ihm einsach geschrieben: „Du, meine Therese hat Geld, ist passabel, ein romantischer bin ich mein Lebtag nicht gewesen, ich trete mit dem festen Vorsatz in den heiligen Ehestand, meinem Weibe ein guter Mann zu werden, und schließlich ist das wohl das Hauptfordernis, um eine angenehme Zukunft vor sich zu haben! Also, es hatte auch ihn gepa — ganz richtig! Schön, Fräulein Therese Wißjen aus Westfalenland sollte den vom Bruder erbetenen Brief haben! Seine Gedanken irrten ab, zu Werbens — zu Ruth Henfingel! Wie sonderbar war sie gewesen, als er seinen Abschiedsbesuch gemacht, und Ahtelsetzer hatte ihm vor ein paar Tagen geschrieben, er stand mit ihm in Briefverkehr, weil er zwischen ihm und dem Expediteur, der seine Möbel schlecht verpackt hatte,

vermittelte: „Ja, und denke Dir, die Ruth Henfingel haben ihre Eltern in eine Nervenheilanstalt bringen müssen, überarbeite hat sich das arme Mädel! Gefährlich soll's ja weiter nicht sein aber man kann doch nie wissen, was sich aus so einem geistiger Zusammenhang entwickelt, einen Knax wird sie wohl für ihr Leben weghaben!“ Da hatte sich bei ihm das Gewissen gemeldet! Wenn nun er, nicht ihre Arbeit, die Veranlassung war? Auffallend blieb es doch, daß das Leiden kurz nach seinem Abschiedsbesuche sich eingestellt hatte! Seit mehreren Tagen ging er mit sich ernstlich zu Rute, ob er die gute Ahta nicht ins Vertrauen ziehen sollte. Aber er hatte doch damals ihre Hilfe so brüsk abgelehnt: Wenn sie Gleiches mit Gleichem vergalt? Ach nein, das tat sie nicht, und die Zeiten hatten sich geändert; zugrunde gehen durfte Ruth nicht, keine ruhige Minute hätte er mehr gehabt! Er fühlte, wie aus seinem Mitleid — Liebe ward! — Oder — hatte er sie nicht immer schon geliebt? Auf seine Art? Doch wohl! Denn wenn sich sein Herz gemeldet, hatte er es immer mit hartem Sinn zum Schweigen bringen wollen — weil es eine Ahta Werben auf der Welt gab! Ahta! Seine Augen wurden feucht. „Ach, alberner Junge,“ er schlug mit der Faust auf den Tisch, „nun sei endlich ein Mann! Gleich nach dem Dienst hingeseht, den einen Brief nach Baden-Baden geschrieben, den anderen nach Rönigsberg!“ Da wurde er ruhiger und machte sich wieder an seine Arbeit, und wenn die rief, war er von eiserner Energie, sie drängte alle Gedanken zurück.

Einer der Adjutanten des Generalsstabschefs betrat Riesenbergs Zimmer.

„Ergellenz läßt sofort bitten!“

„Mich?“

„Jawohl, Herr Hauptmann!“

„Was war denn da los? Er zog die Litwka aus, den Ueberrock an und folgte dem Adjutanten.

„Ergellenz haben befohlen!“

„Ja, mein lieber Herr von Riesenberg! — In Südwestafrika stehen die Dinge nicht zum besten, viel schlimmer als die Zeitungen melden, drei jüngere Generalsstabsoffiziere werden

Reich wird die Geschichte dem großen Herrscher, den wir verloren haben, den gewaltigen Einfluss besonderer Würde und besonderen Ansehens zuerkennen. In den äußeren Angelegenheiten war sein mächtiger persönlicher Einfluss unauslöschlich darauf gerichtet, jeden Anlauf und Vorwand zum Krieg aus der Welt zu schaffen. Er hat den Namen eines „Friedensstifters der Welt“ wohl verdient. Wir bejahen in ihm einen Schiedsrichter von reicher Erfahrung und scharfem Urteil, einen ergebenen Verehrer unserer Traditionen und wackernen Hüter konstitutioneller Freiheit.“

Asquith pries dann des verewigten Königs starkes Gefühl für öffentliche Pflichten, seinen großen Takt im Verkehr mit Menschen. In öffentlicher Bewegung sprach er dann von der Königin-Mutter und brachte ihr das aufrichtigste Mitgefühl dar. Dann wandte er sich an den neuen Souverän und sprach die Ueberzeugung aus, daß er sich als würdigen Nachfolger des großen Königs zeigen werde.

Nach dem Premierminister nahm der Führer der Opposition, Balfour, das Wort. Er sollte nicht minder den persönlichen und den königlichen Eigenschaften des Verstorbenen warme Anerkennung und nannte ihn einen der beliebtesten Monarchen, die je das britische Reich beherrschten. Ueber das Verhältnis des Königs zur Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten habe es seit jamer Mißverständnisse gegeben und es gab Leute, die darunter litten, daß der König selbst Pflichten auf sich nahm, die für gewöhnlich dem Diener des Königs überlassen bleiben. Der König war in natürlicher und einfacher Weise infolge nicht übertragbarer Gaben der Persönlichkeit im Stande, allen Menschen die freundschaftliche Politik Großbritanniens fühlbar zu machen.

Das Parlamentmitglied Lord Erskine schloß sich namens der Arbeiterpartei den Entwürfen seiner Vorgesetzten an.

Die Resolution wurde darauf in sympathischem Schweigen angenommen. Lord Erskine teilte der Premierminister mit, daß sich das Haus bis zum 17. Mai und dann bis zum 8. Juni vertagen wird. In der folgenden Woche wird dem Hause ein Antrag vorgelegt werden, eine Kommission zur Revision der Zivilliste zu ernennen.

London, 12. Mai. (Tel.) Im Oberhause wurden gestern gleichartige Resolutionen eingebracht wie im Unterhause und die Reden in ähnlichem Sinne gehalten. Lord Curzon führte aus: Die britische Herrscher lassen sich nicht in direkte diplomatische Verhandlungen und Geschäfte ein, doch war der Einfluss König Eduards real und erfolgreich. In gleichem Sinne bewegten sich die Ausführungen Lord Lansdownes. Das Haus war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Resolutionen wurden unter tiefem Schweigen angenommen.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

Berlin, 11. Mai. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde dem Entwurf des Gesetzes für den Abzug von Kaiserkräften in der vom Reichstag beschlossenen Fassung zugestimmt.

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern Staatsminister Dr. Delbrück wurde heute im Plenarsitzungssaal des Reichstages die vierzehnte Generalversammlung des deutschen Zentralrates zur Bekämpfung der Tuberkulose abgehalten.

Der Berufsvereinstag.

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Der Berufsvereinstag nahm heute einstimmig eine Resolution an, in welcher entschieden die Annahme irgend welcher, die Beziehungen der Ärzte zu der Unfallversicherung regelnder Bestimmungen in die Reichsversicherungsordnung widersprochen und betont wird, daß die vom Verzehtag vorgeschlagene Fassung des § 577 der Reichsversicherungsordnung zu unzulässigen, das Heilverfahren schwerwiegend gefährdenden und im Interesse der Versicherten zu beklagenden Zuständen führen würde.

Der Postverkehrsverkehr.

Berlin, 11. Mai. Die Zahl der Postkontoinhaber ist im April d. Jrs. von 39 749 auf 41 136 gestiegen. Köln hat jetzt mit 8046 Inhabern die höchste Anzahl, während Berlin mit 7836 Inhabern an die zweite Stelle gerückt ist. An Guthabern sind im April 758 095 Millionen Mark gebucht worden, wovon 425 010 Millionen Mark auf Einzahlungen mit Zahlkarten und 331 045 Millionen Mark auf Uebertragungen von anderen Konten entfallen. Zahlkarten sind 750 049 Millionen Mark zur Buchung gelangt, wovon 212 047 Millionen Mark auf Auszahlungen durch die Postämter, 211 069 Millionen Mark auf Auszahlungen durch die Postanstalten und 325 081 Millionen Mark auf Uebertragungen auf andere Konten fallen. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug Ende April 78 422 109 gegen 71 006 621 Ende März dieses Jahres, hat also im April um 7 415 488 zugenommen. Insgesamt betrug der Auslandsverkehr in Guthaben und Lastbuchung 3 227 667,86 Mark, was also recht erheblich ist.

Die jährliche Regierung und die Bauarbeiter-Aussperrung.

Dresden, 11. Mai. (Tel.) Bei der Besprechung der sozialdemokratischen Interpellation betreffend die Aussperrung der Bauarbeiter führte Staatsminister Graf Bismarck von Eschdorf in der Zweiten Kammer aus, der Wunsch nach einer Vermittlung in dieser Angelegenheit sei der Regierung noch von keinem der beiden Teile geäußert worden. Sollte ein solcher Wunsch an die Regierung

hingehet, die die einzelnen Abteilungen begleiten sollen und erforderlichenfalls mir direkt zu melden haben. Ich habe Sie dafür mit aussersehen. Es ist eine Auszeichnung, die Sie wohl zu würdigen wissen werden, Herr Hauptmann!

„Ezzellens, meinen ganz gehorhamsten Dank!“
Der Generallieutenant reichte ihm die Hand.
„Also lassen Sie sich, bitte, gleich auf Ihre Tropendienstfähigkeit untersuchen! Bei Ihnen wohl nur eine Formfrage,“
sagte Ezzellens lächelnd hinzu.

„Doch wohl!“
„Die Ausreise findet bereits in fünf Tagen mit dem Dampfer „Erna Wozemann“ statt. Urlaub kann ich Ihnen leider nicht noch erteilen, Sie haben eine Menge Instruktionen in Empfang zu nehmen! Also beschaffen Sie sich gleich Ihre Ausrichtung und halten Sie sich bereit, jederzeit zu mir gerufen zu werden!“

„Zu Befehl, Ezzellens!“
Da stand er nun wieder in seinem kleinen Zimmer vor der Karte. Wahrhaftig, das Schicksal machte ihm im entscheidenden Augenblick doch immer einen Strich durch die Rechnung! Pah, in erster Linie ist der Soldat da, um seine Pflicht und Schuldigkeit zu tun, in solcher Vertrauensstellung konnte man sich auszeichnen! Also mit Gott für Kaiser und Reich! Und der Brief nach Kohnigen blieb ungeschrieben! Denn ob er wieder heimkam, war doch recht fraglich. Wenn nur die Mutter nicht gewesen wäre! Der Gedanke an sie gab ihm doch einen Stich durchs Herz.

Karlsruher Ausstellung für angewandte Kunst.

A.H. Karlsruhe, 12. Mai. Die vor kurzem gegründete Karlsruher Vereinigung für angewandte Kunst hat es gedrängt, in einer Gesamtausstellung in den Räumen des Kunstvereins gleichsam öffentlich ihre Missionen abzugeben. Es galt dabei, dem Publikum Zweck und Ziel der Vereinigung gleichfalls in angewandter Form zu zeigen und damit zugleich einen Ueberblick über die Wege, auf wel-

lung gelangen, so würde zuerst geprüft werden, ob eine Vermittlung auch Erfolg verspreche. Neuerdings schwebten Vorbereitungen darüber, ob und auf welchem Wege in Einigungsverhandlungen einzutreten sei. In Arbeitertreffen bestimme Neigung, sich auf solche Verhandlungen einzulassen. Von den Arbeitgebern sei aber eine solche Neigung bisher nicht bekundet worden. Es sei jedoch im Laufe der nächsten Woche eine Entscheidung darüber zu erwarten; ob die Regierung den Wunsch ausspreche, daß auch die Arbeitgeber eine entgegenkommende Haltung bewiesen und diese Verhandlungen nicht ablehnen möchten. So hoffe sie daß die Verhandlungen von einem verständlichen Geiste getragen werden und daß der Friede wieder hergestellt werden möchte.

Oesterreich-Ungarn.

Kaiser Franz Josef und König Eduard.
— Wien, 11. Mai. Die „Polit. Korresp.“ schreibt: In den letzten Tagen haben einige Blätter neuerdings die Nachricht aufgetischt, daß aus Anlaß des Besuchs des Königs Eduard in Triest im Jahre 1908 dieser beim Kaiser Franz Josef vergeblich den Versuch unternommen hätte, dem Kaiser für die Abreise nach Triest zu interessieren. Demgegenüber ist die „Polit. Korresp.“ in der Lage, zu erklären, daß ein solcher Versuch niemals (?) unternommen worden ist und daß, „möglicherweise“ die traditionellen guten Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und England in den letzten Jahren zeitweise getrübt gewesen sein, das ausgezeichnete persönliche Verhältnis zwischen beiden Herrschern hieron in keiner Weise berührt worden ist.

Spanien.

Nachklänge zu den Wahlen.
— Granada, 11. Mai. (Tel.) Hier herrscht lebhaftere Erregung über die Wahlniederlage des republikanischen Kandidaten Leonardo Ortega, welche Wahlfälschungen zugeschrieben wird. Zahlreiche Kaufleute haben die Läden geschlossen. Der Straßenbahnverkehr ist eingestellt. Die Polizei zerstreute mehrere Ansammlungen.

Umtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. April d. J. anlässlich des Besuchs des Steueroberverwalters Ludwig Baumbach in Oberkirch die kleine goldene Verdienstmedaille zu verdienen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich anlässlich des Besuchs des technischen Hilfsreferenten für pharmazeutische Angelegenheiten im Ministerium des Innern, Geheimen Hofrat Albert Ziegler in Karlsruhe, die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen roten Kreuz-Medaille zweiter Klasse zu verdienen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 12. Mai. Im badischen Nachtragsetat ist, wie schon erwähnt, eine neue Stelle eines Kollegialmitgliedes des Oberkonsulats in Hauptamt vorzuleihen, da zwei Mitglieder, die nur im Nebenamt tätig waren, nicht mehr der obersten Schulbehörde angehören. Nach Klärung der Sache ist beabsichtigt, diese neu zu schaffen. Die Stelle des Oberkonsulats Dr. Sauer von Anfang an zu übertragen. Er ist seit Herbst vorigen Jahres, als Oberkonsulat Nebmann wegen des Ausfalls der Retention, im Oberkonsulat ausschließlich tätig und gilt für einen tüchtigen und wohlwollenden Beamten, so daß seine Beförderung zum Oberkonsulat allgemein begrüßt werden dürfte.

Karlsruhe, 11. Mai. In einer verwaltungsgerichtlichen Klage, bei der es sich um die Einrede gegen eine Gemeinderatswahl handelt, entschied nach „Der Rechtspr.“ der Verwaltungsgerichtshof: Nach Ablauf der Einredefrist dürfen neue Tatsachen und Beweise nur insoweit noch vorgebracht werden, als es sich um Ergänzung einer rechtzeitig erhobenen Einsprache auf der von dieser selbst gegebenen Grundlage handelt, wogegen neue selbständige Beschwerdebegründe nicht mehr zugelassen werden können. Als Neuheit in diesem Sinne ist die nachträglich vorgebrachte Beanstandung der Wahlberechtigung von 10 weiteren Personen anzusehen, hinsichtlich deren es überhaupt an einer Entscheidung durch den Bezirksrat fehlt. Die Beanstandung der Wahlberechtigung des einzelnen Wählers bildet je einen Anfechtungsgrund für sich, der nur dann zum Austrag gebracht werden kann, wenn er rechtzeitig vorgebracht wird. Das Mitwählen einzelner Nichtwahlberechtigter macht die Wahl nur dann ungültig, wenn dadurch das Wahlergebnis beeinflusst werden konnte. Die Stimmen der Nichtwahlberechtigten sind als nicht abgegeben anzusehen und denjenigen in Abzug zu bringen, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Hodenheim (A. Schwetzingen), 12. Mai. Hier wurden der Maurer Franz Fuchs, dessen Schwager, der Zigarrenmacher Friedrich Weiß, der Kesselschmied Jakob Walter und dessen 13 Jahre alter Sohn Philipp Walter, sämtliche hier wohnhaft, wegen Jagdvergehens verhaftet und ins Amtsgefängnis Schwetzingen eingeliefert.

Offenburg, 11. Mai. Die landwirtschaftl. Gauen 6-10, nämlich Marktgrößer Gau, Breisgau, Gutach-Rinzgau, Ortenau und Oosgau, welche die 25 landw. Bezirksvereine Kander, Lörrach, Müllheim, Schönau, Schopfheim — Gau 6 —, Breisach, Emmendingen, Ettensheim, Freiburg, Kitzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch — Gau 7 —, Gengenbach, Trilsberg, Wolfach — Gau 8 —, Rchl. Vahr, Oberkirch, Offenburg — Gau 9 —, Achern, Baden, Bühl, Gernsbach und Rastatt — Gau 10 —, umfassen, veranstalteten zur Feier der silb. Hochzeit des Großherzogs und der Großherzogin in den Tagen vom 30. September bis 3. Oktober d. J. in Offenburg eine landwirtschaftliche Ausstellung.

Man die Absichten, die der Vereinigung vorzulegen, zu erörtern gedenkt. Man wähle hierzu eine Ausstellung in sich geschlossener Räume eines Wohnhauses, dazu die Vorhalle eines Hotels, die offiziellen Räume einer studentischen Verbindung und einen modernen Kaufhauslokal.

Das ist gleich sehr viel auf einmal und vielleicht wäre der schöne künstlerische Gedanke der Vereinigung noch besser zur Wirkung gekommen, wenn man sich zu Gunsten der Einheitlichkeit des Ganzen ein wenig mehr Beschränkung in der Vielseitigkeit auferlegt hätte. Aber es ist zu verstehen, daß es den Künstlern darum zu tun war, an möglichst zahlreichem und verschiedenartigen Beispielen zu betätigen, wie sehr die Kunst mit den Bedürfnissen des praktischen Lebens Hand in Hand gehen kann, gehen sollte. Und so erhalten wir Einblick in mancherlei mit zahlreichen Kunstwerken ausgestattete Räume, in denen sich das praktische Leben zu Ernst und Fröhslichkeit, zur Arbeit u. Muße gefügt. Und wir sehen, wie hier über die Gebrauchsgegenstände eben dieses praktischen Lebens, die uns ehehem so trivial dünkten, die Kunst mit leiser Hand hinweggeführt und sie also adelte, sie aus dem Niveau des Gewöhnlichen herausgehob und mit stillen und vornehmen Reizen versah. Und alles das geschah, ohne sie dabei ihrem eigentlichen Gebrauchszweck im Geringsten zu entreunden; ja sie werden uns hierzu nur noch lieber, da sie für uns persönliche Bedeutung erhalten. Das aber ist der große Fortschritt, den wir zu verzeichnen haben, seit vor einem Jahrzehnt die ersten stolzen Stürmer und Dränger jene starke Revolution im Kunstgewerbe hervorriefen, die in ihrem Angeheim nach origineller Betätigung anfangs oft genug souverän die Forderung wirklicher Gebrauchsfähigkeit vor sich wies. Daß in diesem Vormarschreiten des deutschen Kunstgewerbes die badischen Künstler, Handwerker und Fabrikanten nicht dahinter geblieben sind, sondern daß ihre Schöpfungen es verdienen, nicht nur an hervorragender Stelle mit genannt, sondern auch gelauft zu werden, davon gibt diese Karlsruher Ausstellung allerdings ein gutes Zeugnis. Und man kann Prof. Widmer beipflichten, wenn er kein trappes und klates Wortwort zu dem Ausstellungskatalog mit den Worten schließt: „So stellt sich diese Ausstellung in den Dienst einer der wichtigsten Aufgaben unserer heutigen Kunst: Der Aufgabe, jene Art künstlerischer Kultur, die

auf welcher ausgestellt werden sollen: landw. Raktiere, landw. Erzeugnisse, Motoreiprodukte; Maschinen und Geräte für den landw. Betrieb; Kunstbänder; Zattermittel; land- und forstwirtschaftl. Lehrmittel. Mit der Ausstellung soll verbunden werden: eine Prämierung, ferner eine Lotterie mit 30 000 Loten, ferner ein Glühshafen, das Los zu 20 $\frac{3}{4}$ und endlich ein Trachtenfest am Sonntag den 2. Oktober, auf welchem eine Ausstellung landwirtschaftl. Dienstboten für langjährige Tätigkeit in dem gegangenen landw. Betriebe stattfinden soll. Der Besuch des Großherzogs paars auf der Ausstellung steht zu erwarten.

Hugsweiler (A. Lahr), 12. Mai. Der hiesige Gesangsverein „Eintracht“ bezieht in den Pfingstferien das Fest seines 25jährigen Bestehens und verbindet damit einen Gesangsweitspazierzug, zu dem sich zahlreiche Vereine aus der Umgebung angemeldet haben. Außer einem Großherzogspreis kommen noch andere wertvolle Ehrenpreise zur Verteilung. Als Preisrichter amtiert die Herren Musikdirektor und Komponist H. Käfer-Karlsruhe und Hauptlehrer Hugo Werner-Lahr.

Willingen, 11. Mai. Der Gemeinderat hat bei der Vorberatung des Voranschlags für 1910/11 beschlossen, die Umlage auf dem bisherigen Stand von 35 $\frac{3}{4}$ zu belassen. Das Liegenschaftsvermögen hat 1909 um mehr als 1 Million zugenommen, das Betriebsvermögen ist um den gleichen Betrag zurückgegangen, wogegen die Einkommensteueransätze um 40 000 $\frac{3}{4}$ in die Höhe gingen. Die Steuerkapitalien sind gegen 1908 gleich geblieben.

Hüllstein (A. Lörach), 11. Mai. Von der Gemeinde ist das bürgerliche Sägewerk zum Preis von 30 000 $\frac{3}{4}$ angekauft worden.

Buggingen (A. Müllheim), 11. Mai. In einem Anfall von Geistesstörung hat sich der 45 Jahre alte verheiratete Tiefbauunternehmer August Störckle hier in seiner Wohnung erschossen.

Bom Oberrhein, 11. Mai. Der infolge Ruderdefekts bei Neuenburg festgelegte Schlepptanker „Louis Gutjahr IX“ ist noch immer betriebsunfähig. Außer der Beschädigung des Steuers sind dem Vernehmen nach noch sonstige Teile reparaturbedürftig geworden. Montag nacht wurde durch ein von Hochwasser irgendwo fortgeschwemmtes Floß die Schiffbrücke bei Neuenburg beschädigt, so daß ein aus zwei Pontons bestehendes Floß losriß, wobei mehrere der stärksten Ankerketten wie Glas zerbrachen. Es gelang unter großer Lebensgefahr der beteiligten Arbeiter, nach nachts das Floß anzuhalfen und die Brücke wieder in Stand zu setzen. Der Verkehr war früh morgens einige Stunden unterbrochen. Der Rhein steigt infolge der anhaltenden Niederschläge ziemlich rasch, auch die Schwarzwaldflüsse bringen erhebliche Wassermengen.

Der Besuch des Großherzogspaares in Oberbach.

Oberbach, 12. Mai. (Privat.) Trotz der unglücklichen Witterung stattete das Großherzogpaar unserer Stadt gestern mittag den angelagten Besuch ab. Da es der erste offizielle Besuch der Großherzoglichen Herrschaften war, fand feierlicher Empfang statt.

Der Großherzog und die Großherzogin trafen nachmittags 1/3 Uhr von Zwingenberg kommend hier ein und wurden bei der Brückenzufahrt vom Landeskommissar, Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Albert Wags und Bürgermeister Dr. Weiß empfangen. Unter den Hochrufen der spaterbildenden Schulen und Vereine ging es alsdann durch die Neckarstraße über den neuen Markt und durch die Hauptstraße zum Rathaus.

Am Rathaus fand Begrüßung durch Festigungsfrauen und Gemeinderat statt. Von hier aus begab sich das Großherzogpaar alsdann durch die Kellerstraße nach dem Amtshaus. Hier wurden dem Großherzog die Beamten vorgestellt. Auf dem gleichen Wege fuhr der Großherzog hierauf wieder nach dem Rathaus zurück zur Vorstellung der Bürgermeister des Bezirks und der einzelnen Vereinsvorsände.

Während dieser Zeit war die Großherzogin vom Amtshaus nach der Turnhalle zur Besichtigung der Handarbeits-Ausstellung gefahren und wurde an der Turnhalle von einem Frauenchor begrüßt. Daran anschließend wurde das Bezirkshospital und die Kleinkinderschule besucht. Nach 5 Uhr trafen der Großherzog und die Großherzogin im Amtshaus wieder zusammen. Im Amtsgarten brachten die drei Gesangsvereine Biedertrauz, Germania und Eintracht dem Fürstenpaar ein Ständchen dar, worüber dieselben sich sehr erfreut aussprachen. Gegen 1/7 Uhr fand sodann in gleicher Weise wie die Ankunft die Abreise nach Zwingenberg durch die Friedrichs- und Kirchengasse statt.

Verammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 12. Mai. Ueber die am letzten Sonntag hier abgehaltene Tagung des Landesverbandes Baden vom Bunde Deutscher Militärärzte wird noch berichtet: Am Abend vorher fanden zwischen den Vertretern der Vereine und der Verbandsleitung Beratungen statt, die zur Abklärung der Verhandlungen am nächsten Tage wesentlich beitrugen. Vertreter waren sämtliche 15 Vereine des Landesverbandes mit 1288 Mitgliedern. Die Mitgliederzahl ist seit vorigem Jahre um 77 gestiegen. Von auswärts waren der Bundesverband und die Nachbarverbände Baden, Elsaß-Lothringen, Großherzogtum Hessen, Odenwald und Birmensberg vertreten. Nach einer Begrüßungsansprache des Landesvorsitzenden wurde der

aus dem alten Handwerk hervorgegangenen war und durch die Entwidlung der modernen Technik zerlört worden ist, aus den Bedingungen unserer Zeit heraus neu zu schaffen.“

Von den mit Berücksichtigung der Ausstellungsfälle des Kunstvereins nicht ausschließlich zu schaffenden geschlossenen Rauminheiten ist Prof. Hermann Billing die Gestaltung eines Empfangsraumes zugefallen. Eine Aufgabe, deren sich der angehende Architekt in gehaltvoller, künstlerischer Form zu entledigen mußte und wobei er in der Firma J. v. Distelhorst in Ausführung der geschmackvollen Möbel eine gediegene Mitarbeiterin hatte. Auch was an Kleinkunst und freier Kunst den Raum belebt, die Billing'schen und Süßigen Majoliken, wie die hübschen Marmorstatuetten von Hermann Bing, der kraftvolle Gemann-Brieschmerer von Otto Feist, die charakteristischen Gemälde von Rud. Sellmayr usw., dazu die prächtige Ständer Friedrich Bangs zählen hier mit.

Der zweite Raum, gedacht als Verkaufshalle ein Kaufhauses, kann bei der Mannigfaltigkeit der hier ausgestellten Gegenstände naturgemäß den am wenigsten geschlossenen Eindruck bieten. Aber wie er einen freien Ueberblick über seine zweckbewußte Ausstellung gewährt, so bietet er doch auch im Einzelnen manch Tüchtiges und künstlerisch Erfreuliches. Im Mittelpunkt — nicht nur räumlich — steht die Keramik, in der Karlsruhe, dank der auch hier gut vertretenen Groß-Majolika-Manufaktur schon lange sich auf dem gesamten Kunstmarkt besondere Beachtung zu erlangen wußte. Der künstlerische Leiter der Manufaktur, Prof. Süss, ist gleich Prof. Hans Thoma, A. Kufche, Wilhelm Kollmar u. a. hierbei hervorragen vertreten. Es finden sich unter diesen Werken Stücke von feinsten Wirkung. Auch die Töpferien von H. Seidler sind sehr bemerkenswert. Interessante Standuhren und Schalenentwürfe von Bernhard Wenig, Leuchter und wirtungsvoll geformte Schalen, von A. Kufche entworfen, usw. hat die Firma C. G. Otto Müller als Zeichen ihrer längst bewährten Leistungsfähigkeit ausgestellt. Paul Meißner-Forzheim zeigt in seinem Originalüberdruck wie er einfach und kräftig bei reicher Materialverwendung in edler Form zu wirken weiß. Die weibliche Porträt-Plakette zeigt von künstlerischer Reife. Auch die Schmuckstücke des Porzheimers Otto Jahn sind hier rühmend zu nennen. In Silberener haben Emma Gerhardt, A. Leberle, Ria Vossen, Bruno Seidler, S. u. M. Schroeder,

Verbandsrat von dem Generalsekretär des Verbandes eröffnet. ...

12. Mai. Am Sonntag den 22. Mai findet hier im ...

Aus der Residenz.

Prinzessin Olga von Braunschweig-Wüneburg ist gestern abends ...

St.A. Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat ...

Die Kaiserliche Hofkapelle wird in unserm Expeditionsbüreau ...

Der Karlsruher Seheleser machte gestern die ungünstige ...

Die Karlsruher Seheleser machte gestern die ungünstige ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

festesten die aufmerksame Zuhörerschaft, die in lebhaftem Beifall ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

redung zwischen den beiden Herren statt — auf beiden Seiten ...

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 11. Mai. Die Probeflüge mit dem ...

Graf Zeppelin und das Kriegsministerium.

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

Berlin, 11. Mai. (Tel.) Zu dem gestern bei dem Prinzen ...

u. w. sich heroz getan. In einer buntgemischten Plataustellung ...

daran gelegen, ein gemütliches Wohnzimmer aus den zur Romantik ...

von Karl Kohler äußerst zweck- und eindrucksvoll entworfenen Möbel ...

In der Nacht die Rückfahrt anzutreten? Zur Sicherheit hätte man ja dem Führer des Schiffes, der noch keine selbständige Nachtfahrt geleitet hatte, einen in allen Lagen erprobten Lustschiffsführer beigegeben können.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

M Hamburg, 12. Mai. (Privatteil.) Kaiser Wilhelm trifft am 19. Juni in Hamburg zum Horner Rennen ein, fährt am Abend mit der „Hohenzollern“ nach Cuxhaven und nimmt am 21. Juni an der Unterberggala teil. Dann fährt er am 22. Juni durch den Nord-Ostsee-Kanal nach Kiel.

hd Dresden, 12. Mai. Der bekannte national-liberale Reichstags- und Landtags-Abgeordnete Merkel ist aus der sächsischen national-liberalen Partei ausgestiegen und wird sich der fortschrittlichen Volkspartei anschließen.

Wien, 11. Mai. Der Tag der Gerichtsverhandlung gegen Hofrichter ist nunmehr endgültig festgesetzt. Die Verhandlung wird in den ersten Tagen nach Pfingsten, Mittwoch den 18. oder Donnerstag den 19. Mai beginnen.

Budapest, 12. Mai. Der König ist gestern zu mehrtägigem Aufenthalt hier eingetroffen.

Paris, 11. Mai. Der „Agence Havas“ wird unter dem 7. Mai gemeldet, daß der Maghzen des Zollinspektors Dreh Ben Djelloun in Fez zurückhalte, um der Kontrolle der für den Dienst der Anleihe bestimmten Einnahmen Schwierigkeiten zu bereiten. Es sei die Rede davon gewesen, den Zollinspektor gefangen zu setzen. Der Maghzen begnüge sich aber damit, ihn zu überwachen.

Bischof, 11. Mai. Der Justizminister hat seine Entlassung genommen. Der Ministerpräsident ist mit der Leitung der Geschäfte des Justizministeriums beauftragt worden.

Peking, 11. Mai. In Tuenhschau sind wiederum Unruhen ausgebrochen. Das Gebäude der China-Zulandmission wurde zerstört. Einzelheiten fehlen, da die Telegraphendrähte zerschnitten sind. Hierzu bemerkt das Reutersche Bureau, daß die China-Zulandmission aus Shanghai ein Telegramm erhalten hat, daß sich die Meldung der Unruhen bestätigt. Die Missionsstation Tuenhschau steht unter Leitung der württembergischen Liebenzeller Mission und wird von Herrn und Frau Heinrich Witt, Frau Witte, Fräulein Trojahn und Fräulein Leppin verwaltet.

New York, 12. Mai. Der deutsche Kriegerverband hat gestern mit dem Dampfer „Benjolanen“ die Reise nach Deutschland angetreten.

Roosevelt.

Berlin, 12. Mai. Nach der (entgegen der telegraphischen Meldung) in Anwesenheit des Kaisers und Roosevelts vorgenommenen geistigen Truppenübung in Döberitz versammelte der Kaiser mit Roosevelt zur Linken die Stabschefs — etwa 300 an der Zahl — um sich und Roosevelt in deutscher und englischer Sprache seine Freude darüber aus, daß Roosevelt einen Teil der Armee gesehen habe. Derselbe sei der erste Privatmann, der über die Truppen eine Neuvue abhalte. Aber wir haben in ihm zugleich den ausgezeichneten Obersten der amerikanischen Reiterei bei uns. Roosevelt begrüßte die Ehrengeheimen durch Abnehmen des Gutes.

Berlin 11. Mai. Zu der schon kurz gemeldeten Truppenübung in Döberitz, die in Anwesenheit des Kaisers und des Ex-Präsidenten Roosevelts stattfand, wird noch mitgeteilt: Der Anmarsch der Parteien, denen Truppen aller 3 Waffengattungen zugewiesen waren, erfolgte um 8 Uhr. Das Gefecht wurde mit einem leichten Artillerieangriff eröffnet, worauf sich Infanterie und Kavallerie entwickelten. Der Kaiser und die Prinzen, soweit sie nicht, wie der Kronprinz, eingetroffen waren, hielten die übrigen offiziellen Zuschauer bittend in dem ehemaligen Dorf Döberitz die Automobile verlassen und waren zu Pferde gefahren u. verfolgten den ganzen Verlauf des Gefechts vom Mühlengraben aus, der bei dem schönen Wetter nach Nord und Süd einen gleich guten Ausblick bot. Am 12½ Uhr fand Kritik statt. Nach der Kritik erfolgte ein Vorbeimarsch sämtlicher an der Übung beteiligten Truppenteile. Infanterie zog in Regimentskolonnen vorbei. Die Parade war gegen 3 Uhr beendet. Hierauf begab sich der Kaiser nach dem Neuen Palais. Roosevelt kehrte nach Berlin zurück.

Berlin, 11. Mai. Der amerikanische Botschafter und Frau gaben heute Abend in der amerikanischen Botschaft ein Dinner zu Ehren von Herrn und Frau Roosevelt. Unter den Anwesenden befanden sich der Reichsanwalt, der Staatssekretär des Reichs v. Schön und der Rektor der Universität Berlin mit ihren Gemahlinnen.

Zum Thronwechsel in England.

London, 12. Mai. Die englische Zeitschrift „Lancel“ hat über die Krankheit des Königs von dessen Ärzten eine authentische Darstellung erhalten, die, abgesehen von der Tatsache, daß sich der König die Erhaltung in Paris zuzog und diese sich in Biarritz zur Bronchitis entwickelte, jedoch der König dort bettlägerig war, wenig neues enthält.

London, 12. Mai. Die Leiche des Königs wird heute Abend eingefahrt und im Thronsaal aufgebahrt.

Belangt daselbst im Herbst d. J. zur Aufführung. Aus diesem steigenden Wert ergeben in einigen Tagen der vollständige Klavierauszug, ein Klavier Extrakt, das Walzer- und Polka-Album für Klavier zweihändig, sowie eine Geigenpartitur für Violine und Klavier im Verlage der Universal-Edition in Wien und Leipzig.

Die Passionspiele in Oberammergau.

Oberammergau, 11. Mai. (Tel.) Zur Hauptprobe der Passionspiele, die heute vormittag um 8 Uhr begann, war das große Schauspielhaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit dem Sonderzug waren auch Mitglieder des bayerischen Landtages eingetroffen. Während der Nacht hat es stark geschneit. Es machte einen eigenartigen Eindruck, daß auf den Wegen, auf den Bühnen und auf der offenen Bühne während der Vorstellungen noch Schnee lag. Der Darsteller des Christus, Anton Lang, ist noch derselbe, der schon bei der letzten Aufführung vor zehn Jahren den Christus darstellte; ebenso liegen auch mehrere andere Rollen noch in denselben Händen der Darsteller wie vor 10 Jahren. Eine besondere Durcubildung hat inzwischen der Chor erfahren. Schon das erste Auftreten des großen aus 48 Personen bestehenden Chors, ebenso das erste lebende Bild, die Verteilung aus dem Paradies, sowie die erste große Volksszene, der Einzug in Jerusalem, machten großen Eindruck. Alle Zuschauer folgten dem Gang der Handlung mit steigender Teilnahme. Oberammergau ist trotz des kalten Wetters überfüllt. Für die Hauptaufstellungen ist nach den Bestimmungen ein überaus harter Besuch erwartbar.

Vermischtes.

ad Hoyerwerda, 12. Mai. (Tel.) Die Postzeit verhaftete einen jungen Mann, der als angebliches Mitglied der schwarzen Hand an eine Millionärs-Witwe in Frankfurt a. M. einen Expresbrief geschickt hatte, in dem er nicht weniger als 2 Millionen verlangte, andernfalls die Frau dem Tode verfallen sei. Als der Expresbrief in Hoyerwerda die bestellten postlagernden Sendungen abforderte, wurde er verhaftet. Es ist ein 18jähriger Bursche aus einem Nachbarort, der ein Perpetuum mobile zu erfinden beabsichtigte u. sich das Geld dazu auf diese Weise verschaffen wollte.

London, 12. Mai. (Tel.) Das Unterseeboot „A. 8“, das erst kürzlich mit 18 Mann bei einer Übung sank, ist auch gestern wieder an derselben Stelle gesunken. Das Boot lag bald auf dem Meeresgrunde. Nach Verlauf einer vollen Stunde gelang es durch ein Verfahren, über das Stillschweigen beobachtet wird, das Boot aufwärts zu bewegen, erst langsam und dann schneller. Unter dem Jubel der Mannschaft erschien das Boot

London, 12. Mai. Das Königspaar und die anderen Fürstlichkeiten wohnten gestern einem kurzen Gottesdienste bei, den der Erzbischof von Canterbury an der sterblichen Hülle des Königs Eduard abhielt.

London, 12. Mai. Die Mitglieder beider Häuser werden sich am 17. ds. Mts. versammeln, um die Leiche des Königs bei Ueberführung in die Westminster Hall zu empfangen.

Der deutsche Kaiser wird am nächsten Mittwoch Abend oder Donnerstag Morgen hier erwartet. Die für den Kaiser bestimmten Zimmer im Schloße Windsor sind die, welche er bei seinem letzten Besuche innehatte. Die französische Mission wird nicht von Herrn Loubet geführt, sondern umfaßt Lt. Ft. 3tg. außer dem Minister des Auswärtigen Bisson einen General und einen Admiral.

London, 11. Mai. Die Reiter erfährt, wird der Sarg mit der Leiche des Königs Eduard am Dienstag vormittag um 11½ Uhr nach der Westminsterhalle übergeführt, wo er mittags eintreffen wird. Der Weg, den der Zug nehmen wird, ist noch nicht festgesetzt.

Karlsruhe, 11. Mai. In Vertretung des Großherzogs begibt sich Prinz Max von Baden Ende dieser Woche nach London, um an der Beisetzung des verstorbenen Königs teilzunehmen.

Stuttgart, 11. Mai. Die der „Staatsanzeiger“ schreibt: Die Leiche des Königs wird am nächsten Mittwoch von Stuttgart nach Würtemberg entführt.

Frieden, 11. Mai. Als Vertreter des Königs von Saargen wird sich Prinz Johann Georg zu den Beisetzungsfestlichkeiten nach London begeben.

Belgrad, 12. Mai. In Vertretung des Königs wird sich Kronprinz Alexander zu den Beisetzungsfestlichkeiten nach London begeben.

London, 11. Mai. Die Kaiserin-Mutter von Rußland und Großfürst Michael von Rußland sind heute nachmittag eingetroffen; sie wurden am Bahnhof vom König und der Königin, sowie den Prinzen Edward und Henry begrüßt.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 11. Mai. Botschafter Freiherr Marschall von Bieberstein und der auf der Rückreise von Jerusalem hier weilende Oberkommandeur Freiherr von Mirbach wurden vom Sultan in längerer Privataudienz empfangen.

Konstantinopel, 12. Mai. In der gestrigen Sitzung der Kammer erklärte der Minister des Reichs auf Anfrage, daß die Schuttmächte in ihrer sieben eingegangenen Antwort erklären, daß die Eidesleistung der türkischen Deputierten auf den König der Hellenen an dem Status quo der Insel nichts ändere und diese stets einen Teil der Türkei bilde. Der Großvezir sprach die Hoffnung aus, daß bei einer definitiven Lösung der Streitfrage die Souveränitätsrechte der Türkei aufrecht erhalten bleiben. Die Kammer fand die Erklärungen der Regierung ausreichend.

Der Aufstand in Albanien.

Konstantinopel, 12. Mai. Nach amtlicher Meldung säuberten die Truppen nach blutigem Kampfe den Paß von Crudojewa und brannten den Ort Bubafosa, wo der Führer der Aufständischen, Jusufin, wohnt, nieder. Die Aufständischen erlitten große Verluste.

Saloniki, 12. Mai. Durch den Sieg der türkischen Truppen in Bolesin und Dobrenitza scheint Fortschritt von weiterer Bedrohung frei zu sein.

M. Saloniki, 12. Mai. (Privatteil.) Die türkische Regierung hat, um die Ruhe in Albanien endlich wieder herzustellen, beschlossen, die Entwaffnung der Albanen energisch durchzuführen. Jede Ortsgast soll von Militär umringelt und unter Androhung von schweren Strafen aufgefordert werden, alle Munition und Waffen auszuliefern.

Saloniki, 11. Mai. Mahmud Scheftet Pascha beschloß, Besichtigungen mit einer ständigen Garnison von acht Bataillonen und weitere sechs albanische Ortsgastern mit einer solchen von je vier Bataillonen zu belegen. Der Bau der hierzu erforderlichen Kasernen soll unverzüglich in Angriff genommen werden. Von dem ersten Korps bleiben 20 Bataillone in Albanien disloziert, weil das dritte Korps nur eine beschränkte Truppenmacht für Albanien zur Verfügung stellen kann.

Weiteren Text siehe Seite 6 und 9.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 10. Mai. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 4.—6. Mai folgendermaßen: Angelommen sind 11 Schiffe mit Kohlen, 2 Schiffe mit Reis und je ein Schiff leer, mit Spirit, Leinöl, Hafer, Gerste, Stroh, Kossage und Aoh. Abgegangen sind 10 Schiffe leer und 3 Schiffe mit Holz.

Mannheimer Effektenbörse vom 11. Mai. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verlief ziemlich fest. Höher gefragt waren Frankfurt, Nürnberg u. Wittenberg. Aktien: 1870 G. u. Frankfurter Eisenpost u. Glas-Verf.-Aktien: 2090 G. Ferner Süddeutsche Drahtindustrie 142 G. u. Uderfabrik Waghausel 201.75 G. Von Brauereien stellten sich Bad. Brauerei 76 G. 78 G. und Komb. u. B. vom. Messer-Damm 82 G. Guldbanknoten waren zu 80 Proz. am Markt.

nach 65 Minuten wieder an der Oberfläche. Die Besatzung hatte genug Sauerstoff zur Atmung zur Verfügung.

Vom Wetter.

M. Mannheim, 12. Mai. In eine ägyptische Finsternis gehüllt wurde gestern nachmittag, kurz nach ¼ 5 Uhr, unsere Stadt durch eine gewaltige, tief schwarze Gewitterwolke. Die „ältesten Leute“ erinnern sich nicht, jemals eine solche Naturerscheinung erlebt zu haben. Jedermann war auf ein kurzweiliges Gewitter, Sturm oder Hagelstauer gefaßt. Aber ohne besondere Nebenercheinungen zog das Phänomen vorüber; um ¼ 5 Uhr war wieder alles klar. In den Wohnungen wurden die Lichter angezündet und ängstliche Gemüter hatten sich schon der Gedanke bemächtigt, daß der prophezeigte Weltuntergang durch den Kometen nun seinen Anfang nähme. Die Wolke kam aus Südost.

Vom Oberrhein, 12. Mai. Die verderblichen Folgen der schlechten Witterung in der letzten Zeit zeigen sich bereits. Kirchenglocken gibt es fast keine oder nur ganz wenig und wenn das Wetter nicht bald besser wird, so geht es mit den Äpfeln ebenso. Und beide Obstsorten haben so herrlich gebüßt.

M. Neustadt a. d. S., 12. Mai. (Privatteil.) Gestern mittag ging ein schweres Hagelwetter über die Westpfalz und die Vorderpfalz nieder. Vor der Entladung herrschte große Finsternis, wie seit Menschengedenken nicht. In den Häusern und Bahnhöfen mußte man Licht anzünden. Ängstliche Gemüter glaubten an eine Berührung mit dem Kometen.

Berlin, 12. Mai. (Tel.) Am gestrigen ersten sommerlichen Tage erreichte die Temperatur bis mittags 25 Grad im Schatten, abends und nachts erfolgten kurze Gewitterschauer, ohne daß eine erhebliche Abkühlung erfolgte. In vielen Gegenden herrschte in der Nacht Sturm. In einem Orte wurde ein Dach 500 Meter weit geschleudert. In Mittel-, Süd- und Westdeutschland gingen gestern schwere Gewitter nieder. Der Telephonverkehr war stundenlang unterbrochen.

hd Hannover, 11. Mai. (Tel.) In Süppingen schlug der Blitz in ein Wohnhaus und tötete die bei Tisch sitzende Familie von vier Personen. Der Blitz schlug dann aus dem Wohnzimmer in den Stall über, wobei einige Stück Vieh erschlagen wurden.

hd Innsbruck, 11. Mai. (Tel.) Zahlreiche Lawinen werden aus verschiedenen Landesteilen gemeldet. Im Brenner Bad wurde ein Güterzug von einer Lawine verschüttet. Die Maschine

Wasserstands des Rheins.
Koblenz, Hafengew. 11. Mai 3,86 m (10. Mai 3,65 m).
Schutterinsel, 12. Mai Morgens 6 Uhr 2,71 m (11. Mai 2,71 m).
Aehl, 12. Mai Morgens 6 Uhr 3,22 m (11. Mai 3,25 m).
Maxau, 12. Mai Morgens 6 Uhr 5,08 m (11. Mai 5,16 m).
Mannheim, 12. Mai Morgens 6 Uhr 4,65 m (11. Mai 4,70 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Des Näheren bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 12. Mai:
Männerturnverein. 8 U. Zentralh. 6 U. 2. Damenabt. Kaiserallee 6.
Nationallib. Verein. 8½ Uhr Versammlung. Saal 3, Schrempf.
National-Steuer-Verein. 8½ Uhr Abendsantritt im Café Novad.
Sachsen und Thüringer. 8½ Uhr Monatsversg. im Palmengarten.
Schwarzwalddorfer. Vereinsabend. Moninger, Konfordialaal.
Turngem. 8½ U. Frauenabt. Soppientr. 14; Damen O. Grienbergsh.
Turngessellsch. 8 U. Altersriege. Realgymn. 8 U. Dam. I. Nebenunsg.
Verein für Handlungslehre von 1858. Versammlung, Landstrecht.
Verein von Boaldfreunden. 9 Uhr Wochenversg. im gold. Adler.

The Kaiser Cigaretten
7-12 Pfg. pro Stück
Gibson Girl 5 Pfg. La Fleur 6 Pfg.
Manoli

Fröhliche Pfingsten überall,

wo ein Dettler-Kuchen auf dem Kaffeetische steht. Man versuche folgendes bewährtes Rezept.

Dr. Dettlers Pfingstkuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 500 g Zucker, 6 Eier, das Weißer zu Schnee geschlagen, 500 g Mehl, 1 Packchen Dr. Dettlers Vanillinzucker, 1 Packchen Dr. Dettlers Speisepulver, 3 Eßlöffel voll Kakao, 1 kleine Tasse Milch oder Rahm.

Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker, Eigelb, Vanillinzucker, Milch, Mehl, letzteres mit dem Speisepulver gemischt, daran und zuletzt den Schnee der 6 Eiweiß.

Leite die Masse, menge unter die eine Hälfte den Kakao, fülle den Teig abwechselnd in die gefettete Form und backe den Kuchen 1 bis 1½ Stunden. 908a

Pfingsten in Baden-Baden Hotel Viktoria

im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der Bäder und der Lichtentaler Allee. — Zimmer von 2,50 Mk. an. — Aller Comfort, Neue Leitung. 4613a H. Löbde.

Wer unterm Flieder träumen will,

mag sich vorsehen! So ein Frühlingabend ist mitunter recht gefährlich, und manche Krankheit ist auf eine Erhaltung zurückzuführen, die man sich da geholt hat. Dagegen ist aber geübt, wer das alte Sodener Mineral-Käsechen anwendet, denn auch nur die Möglichkeit einer Erkrankung werden sie. Sie sind ja so bequem zu gebrauchen, wirken so sicher und tadellos, daß man sie nicht nur in akuten Fällen, sondern vor allem vorbeugend zu jeder Jahreszeit gebrauchen muß. Fast achte Sodener kosten nur 85 a die Schachtel. 80a

wurde losgerissen und geriet in Gefahr, abzustürzen. Ein Gleis der Brennerbahn wurde durch die Lawine zerwehrt. Der Verkehr wird auf dem anderen Gleise aufrecht erhalten.

Erdbeben.

hd Wien, 12. Mai. (Tel.) Gestern Abend 9 Uhr 17 Min. wurde hier ein ziemlich heftiger Erdstöß verspürt, dem in rascher Folge noch zwei weitere Stöße folgten. Kurz vorher war ein wolkenbruchartiger Regen niedergegangen.

New York, 11. Mai. (Tel.) Aus San Domingo wird gemeldet, daß dort um 3 Uhr morgens ein starkes Erdbeben stattgefunden hat. In der Stadt ist niemand umgekommen; die Nachrichten aus dem Inneren der Insel stehen noch aus.

San Jose (Costarica), 12. Mai. (Tel.) Nachdem bereits vorgestern mehrere starke Erdstöße verspürt wurden, setzte gestern ein heftiges Erdbeben ein. Tausende von Einwohnern verlassen die Stadt.

Unglücksfälle.

hd Breslau, 11. Mai. (Tel.) Daburch, daß sich der Gummi-schlauch von dem Gasherd nachts löste, wurden die beiden Dienstmädchen des Rhdereibehlers Krause, die in einem Nebenraum schliefen, durch ausströmendes Gas vergiftet. Das eine Mädchen ist tot, das andere liegt schwer krank darnieder.

hd Bilm, 11. Mai. (Tel.) Der Schaffner Schmidt aus Dortmund, der bei dem Eisenbahnunglück bei Mühlheim verletzt wurde, ist heute morgen seinen Verletzungen erlegen. Im ganzen hat die Katastrophe jetzt 23 Opfer gefordert.

hd Bemberg, 11. Mai. (Tel.) Blättermeldungen zufolge steht die Drischast Przemyslany in Galizien seit heute früh in Flammen. Ein Stadtteil ist gänzlich abgebrannt. Durch den herrschenden Sturm verbreitete sich das Feuer rasch und gefährdete den höher gelegenen Stadtteil. — Eine spätere Meldung berichtet hierzu noch: In Przemyslany waren bis Mitternacht 200 Häuser abgebrannt. 200 Personen sind obdachlos.

hd Budapest, 11. Mai. (Tel.) In der Gemeinde Zefoe-Meszte bei Jag-Urocz sind durch eine Feuersbrunst bei hartem Sturm neunzehn Wohnhäuser samt Nebengebäuden eingeeisert worden. Vier Personen sind in den Klammern umgekommen.

Elegante Damen-Hüte

Original-Modelle erster Pariser Firmen.

Kopien von Modellen

von vorzüglichem Material gefertigt, von 8, 10 bis 16 Mark.

Aparte chice Hüte für Sport und Reise.

Kinderhüte Schulhüte

in schönen dauerhaften Garnierungen.

Enorme Auswahl in Chapellerie-Hüten.

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstraße 205

Telephon 1609.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Detektiv-Institut „Greif“, Karlsruhe, Schloß-Ernt Guggelin u. Math. Meier, Krim.-Kommiss. a. D. beforat überall gewissermaßen u. leistet Erforschungen nach Beweis- u. Entlastungsmaterial in Straf-, Zivil-, ipea, Ehescheidungs- u. Alimentationsprozessen usw., beiml. Beobacht. u. Überwachungen. Auskünfte üb. famil. Verhältn., Vorleben Auf, Charakter etc. Nur persönl. Erledigungen. Durchaus routiniert, langjähr., pratt. Tätigkeit, feinste Referenz., coulant Berechnung. 413987.6.5



Schweizer Taschen-Uhren
für Herren und Damen in jeder Preislage, echt Silber von Mk. 10.— an, Ketten dazu billigst, empfiehlt
Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage.

Sie kaufen beim Fachmann

im 6660,53

Eigene Fabrikation
Große Auswahl
Billigste Preise.

Damenkonfektions- und Horsetteuhäus
Frau O. Rumpf
Kronenstrasse 17a, nächst der Kaiserstrasse.

Jr. Umhauer, fotogr. Atelier
Karlsruhe, Kaiser-allee 103 a

fertigt: Familienbilder zu Hause (im eigenen Heim) nach auswärts ohne Preisauflage. „Vodachts-Gesellschaften“, Vereine. Ansichtspostkarten, moderne Porträts, Billigste Bezugsquelle für Ausstellungs-, Gebirgs-, Winter- (schreiben Sie sofort!) „Zimmer-Porträts“ und Kinderstudien, moderne Auffassung. Atelier-Aufnahmen staunend billig, keine Maschinenarbeit. „Modellen“, gewerbliche, Tier- und Sportaufnahmen, auch für Glöck. Korrekte Arbeit, langjährige Erfahrung. Verlangen Sie Preisliste, Vorschläge und Muster. Bitte Adresse auszeichnen. 420554.3.2

Geflügel!

nur feinste Mastware, 7116
zu nachstehend billigsten Preisen freibleibend:

Junge Brathähnen	von Mk. 1.30 bis Mk. 1.60
" Poulets	" " 1.80 " " 2.20
" Poularden	" " 2.20 " " 3.00
" Hochhühner	" " 2.00 " " 2.80
" Enten	" " 4.20 " " 4.80
" Gänse	" " 7.00 " " 7.50

Badstr. 61 **W. Kloster,** Telephon 1837.
(Ludwigspl.)

Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf
wo Sie Ihre Pfingsteinhüte in Schuwerk und Wäsche machen sollen.



Schnell
Günstigstem, hochfeinsten
Sohlen, kein Brennen



für Schwachs,
heisse Füße,
Hühneraugen
etc.

Diese Fußwollstiefel u. Sabmanns Flecht-
schuhwerk sind einzig und unerreicht in ihren
Vorzügen, gefunde wie empfindliche Hüte gleich
ausgezeichnet. Im Verhältnis ihrer Güte preis-
wert. In farbige u. schwarz f. Damen u. Herren.

Meine **Wäsche** erfüllt alle An-
sprüche, die man betrefss Zweckmäßi-
keit und Güte stellen muß. **Herren-
hemden mit Einfaß von Mk. 3.40**
an, **Damen-Hemdrosen von Mk.**
3.75 an, 7107

Lassen Sie sich also mal ein Setz
und machen einen Versuch, bei dem es
sicher nicht bleiben wird, im

Reformhaus zur Gesundheit
L. Neubert, Karlsruhe
Kaiserstraße 40 Telephon 2742.

Mai bis Oktober Sonntags geschlossen.

Weine

garantiert naturrein,
per Liter von **48 Pfg.** an

offeriert die
Spanische Weinhandlung Magin Mayné & Co.,

Rüppurrerstraße 14 Telephon 1920.
Karlsruhe 98, Leffingstraße 29, Schillerstraße 23, Rheinstraße 45,
Durlach: Hauptstraße 51.
Baden-Baden, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, Pforzheim,
Ulmu und Würzburg. 15570*

22 Geschäfte in Süddeutschland.

I. Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Inhaber: Eberhard Meyer, konzessionierter
Kammerjäger.

Mannheim, Collinistr. 10, Telephon 2318 189a
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 93, p. Telephon 434
(Anruf Söller).

Vertilgung von Ungeziefer jeder
Art unter weitgehender Garantie.
Versicherung geg. Ungeziefer (Abon-
nement) für die Herren Hausbesitzer
besonders zu empfehlen.

Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft der Art in Süddeutschland.

Kompl. Sattel mit Reitzeug, bereits neu, sofort billig zu verkaufen. 7008.2.2
Gasherd 2H. aut. erd. u. kopffähig bill. zu
7008.2.2 Kronenstr. 32. Rindg. baude. 1. vert. 420647
Rheinbahnstr. 18, IV.

Nur noch bis Pfingsten.

So lange Vorrat
auf

Conserven

10% Rabatt 10%
auf unsere Listen-Preise.

Gemüse

	2-Pfd.-Dose	1-Pfd.-Dose
Schnittbohnen	30	—
Prima junge Schnittbohnen	35	—
Brechbohnen	35	—
Gemüse-Erbisen	40	—
Junge Erbsen	50	30
" mittelfein	70	40
Tomaten-Purée	70	40
Schnitt- u. Stangenspargel	70	40

Früchte

Mirabellen und Kirichen	70	40
Seidelbeeren u. Pfäunen 1/2 Pfd.	70	40
Melange und Erdbeeren	1 ⁰⁰	60

auf obige Preise.

10% Rabatt 10%

So lange Vorrat.

Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie
bitte in unseren Filialen verlangen wollen.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Der Hallensche Komet als Wettermacher?

Das ungewöhnlich schlechte Wetter dieses Monats wird, wie der W. J. von astronomischer Seite beschrieben wird, viel mit dem Naben des Hallenschen Kometen in Verbindung gebracht.

So brachte der Bielische Komet sowohl im Jahre 1826 als auch im Jahre 1845 ungewöhnliches Wetter. Ebenso weiß man, daß der Dantsche Komet mit Stürmen und Ueberwemmungen sich der Welt nahte.

Diese Ansicht ist aber entschieden irrig, und man kommt immer mehr zu der Ueberzeugung, daß der Komet einen sehr starken Einfluß auf die Gestaltung des Wetters hat.

Die elektrischen Wellen, die fraglos von dem Hallenschen Kometen nach der Erde zugesendet werden und den Luftstrom zumteil erfüllen, haben sicherlich eine ähnliche Wirkung, wie die elektrischen Entladungen in der Luft, die augenblicklich in ganz Deutschland beobachtet werden.

Persische Stoffe.

Im Jahre 1639 ist von Isfahan eine persische Gesandtschaft bei dem Herzog Friedrich von Solms-Gottorp angelangt, die eine Reihe von wertvollen Geschenken mitgebracht hat.

Die persische Kunst des 15. und 16. Jahrhunderts ist von einer ganz besonderen Originalität, was Zeichnung und Farbe anbetrifft.

ven, Spanischen und Brasilianer sind die wichtigsten Typen. Auch der Mensch wird naturgemäß bargehtelt. Die Völker haben sich weniger als die Türken und Araber um den angelegten Widerstand gelaut gefümmert.

Aus den Nachbarländern.

Wörth a. Rhein, 10. Mai. Man schreibt uns: Unsere Vater sind wieder da! Den Vorzug, durch die seit vielen Jahren im Sommer hier unter ihrem berühmten Meister u. Haupt arbeitende Marzolonie zu internationaler Berühmtheit gelangt zu sein.

Friedrichshafen, 11. Mai. Die „Zeppelin-Planen“, d. h. Mannschaften und Unteroffiziere, die seinerzeit unter dem Regimentschef Grafen Zeppelin dienten, kommen nun doch nächsten Samstag hierher, um dem Grafen eine Huldbildung darzubringen.

Sport-Nachrichten.

Kt. Karlsruhe, 11. Mai. Der Bundes-Wettstreit verbunden mit dem Stiftungsfest des Athletiksportklub Arminia fand am vergangenen Sonntag hier statt. Es traten alle 5 Bundesvereine darunter aus Mainz, Wiesbaden und Wörth, morgens um 9 Uhr an, um sich im freidischen Kampfe mit den beiden hiesigen Bundes-Brüder-Vereinen Kraft- und Athletikklub, sowie dem Athletiksportklub Arminia zu messen.

Wird mit Brot gesprochen von Fräulein Gerwig, Pyramiden, Wärmegewunden und nicht zuletzt die Winterriege der Gesellschaft geübt zur Gemüte auf welcher Höhe sich die Gesellschaft befindet und nicht enden mögender Beifall lobte die Aufführungen der aktiven Mitglieder, welche unter der zielbewußten Leitung des ersten Vorsitzenden Kampfen im Ringen, erlangen sich der Kraft- und Athletikklub Karlsruhe die Meisterschaften in Mittel- und Schwergewicht, während es den Wiesbadener Sportskollegen gelang, sich dieselbe im Leichtgewicht zu sichern.

Den Prix du printemps (20 Kilometer) und den grand prix de La Louvière gewann J. Böschlin am 1. Mai in La Louvière. Böschlin fährt die bekannte Marke Brennabor.

Wäder und Sommerfrühen.

Große Beschleunigung im Verkehr mit London über Blijffingen. Der neue Sommerfahrplan bringt für die Verbindung nach England über Blijffingen wieder bedeutende Verbesserungen.

Bad Mergentheim. In unserem Kurorte, der als das „Deutsche Karlsbad“ unter dem heilenden Publikum unseres Vaterlandes die ihm zukommende Geltung und Berücksichtigung mit Recht verdient, ist am 1. Mai die Saison wieder eröffnet worden.

Für Pfingsten!

! Extrabillige Preise!

- Rucksäcke 4.50, 2.75, 1.75, 95, 48
Reise-Carton mit Lederriemen 3.25, 2.50, 1.75, 1.35
Blusen- und Kleider-Koffer Kunstleder mit 2 Schlössern 6.45, 5.85, 5.45, 4.85, 4.45
Japan-Reise-Körbe leicht u. praktisch mit Lederecken von 2.50 an
Hut-Cartons mit Leder-Tragriemen 1.75, 1.45, 98, 78
Reise-Handtaschen Kunstleder 3.45, 2.85, 2.45, 1.95, 1.45
Reise-Handtaschen von 5.45 bis 18.— Rindleder, braun
Touristen-Taschen 2.85, 1.50, 95
Photographische Bedarfsartikel zu sehr billigen Preisen.
Tennis-Bälle, Fussbälle, Tennisschläger, deutsche u. engl. Fabrikate, sehr billig.

- Touristen-Gamaschen Segeltuch u. Loden 4.45, 3.65, 2.75, 1.75
Sport-Gamaschen Wachstuch 1.55, 98, 78
Leder 2.45, 2.10, 1.75
gestrickt 3.10, 2.85, 2.10
Reiter-Gamaschen schwarz u. braun aus bestem Leder 14.—, 11.75, 8.75
Hose-Gürtel Gummi und geflochten 1.95, 1.45, 95, 48
Hängematten la. Ausführung 4.85, 3.75, 1.95, 95
Trinkbecher zusammenlegbar, im Etui 75, 48, 25
Feldflaschen 4.75, 2.85, 1.75, 95, 48

- Garten- u. Kaffeedecken in geschmackvollen modernen Mustern mit Franse und gesäumt
Serie I 1.80 II 2.10 III 2.40 IV 2.95
Künstlerdecken in aparten Mustern und Farbenstellungen
130/130 Stück 2.95
130/170 Stück 3.95
enorm billig!

Aluminium-Ausrüstungs-Artikel in enormer Auswahl.

Pfingst-Karten in enormer Auswahl!

Geschwister Knopf

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.** Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Alt kath. Bürgerverein Karlsruhe.
Unsere verehrlichen Mitglieder werden freundlichst gebeten, sich an den Veranstaltungen der
3. Hauptversammlung
des Reichsverbandes altkath. Jungmannschaften,
welche hier am 15. u. 16. ds. Mts. abgehalten wird, rege beteiligen zu wollen.
Der Vorstand.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den
12. Mai 1910:
Vereins-Abend
im Moninger (Concordiasaal).

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858
(kaufm. Verein Hamburg)



Jeden Donnerstag abend
Versammlung im Neulant
„Landsknecht“ (Büffel) altheimisches
Zimmer.

Heute Donnerstag abend 8⁰⁰ Uhr
Übungsabend
im Vereinslokal — Café Nowak,
Eingang Nowaksanlage (2. Stodl).
Schriftgelehrten und Freunde
willkommen.
National-Stenographen-Verein.

Verein von Bogelfreunden
Karlsruhe.
Heute Donnerstag, abends 9 Uhr
Wochenversammlung
im Vereinslokal „Goldner Adler“.
Ihm zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Goldene Damenuhr, 14 Karat,
3 goldene Fedeln, garantiert gut
gehend, billig zu verkaufen.
220718 Verberstraße 2, 2. St.

Konrad Schwarz
Telephon 352
nur Waldstraße 50
empfiehlt
**Badeeinrichtungen,
Badeartikel, Bidets**
etc.
Grosses Lager. * Rabatmarken.

Groß-Theater Karlsruhe.
Donnerstag den 12. Mai 1910.
58. Abonnements-Vorstellung
Abt. A (rote Abonnementskarten).
Der Bajazzo.
Drama in 2 Akten u. einem Pro-
log. Dichtung u. Musik v. R. Leon-
caballo. Deutsch v. L. Hartmann.
Musikal. Leitung: Hft. Lorenz.
Essentielle Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Ganio, Haupt ein Dorf-
fondamententruppe S. Jadowler.
Nebda, sein
Weib Käthe Wärmersperner.
Tonio, Komödiant M. Wittner.
Beppo, Komödiant Fried. Erl.
Silvio ein junger
Bauer Jan von Gorfom.
Ein Bauer Joh. Gröbinger.
Personen in der Komödie:
Bajazzo Fern. Jadowler.
Colombine Käthe Wärmersperner.
Ladon Max Wittner.
Carletta Fried. Erl.
Landleute beiderlei Geschlechts u.
Gassenbuben.
Zeit u. Ort der wahren Begeben-
heit: bei Montalto in Calabrien
am 15. August (Freitag) 1865.

Tanzbilder.
Wurde zum Teil nach alten Ori-
ginalen zusammengestellt von Dr.
Georg Göhler.
Einstud. von Paula Henri-Dohs.
Musikal. Leitung: Ludwig Andree
1. Bild: Hagarisch. Dpferzeigen.
2. Bild: Tanz der venezianischen
Ebeleute.
3. Bild: Altheimischer Tanz.
4. Bild: Polka.
5. Bild: Aus der Beriber-Zeit.
6. Bild: Diebermeiertanz.
7. Bild: Schwanen-Bauernhochzeit.
8. Bild: Zwei-Step (Kadettenmarsch)
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.
Große Preise.

Seidene Kleider
werden in zertrenntem Zustande
à ressort in modernstem Farben
umgefärbt von der Färberei Prinz.

BERLITZ SCHUL
SPRACHEN
ÜBERSETZUNGEN
132 KAISERSTRASSE 132
TEL. 1666. 4916

Heute Donnerstag
im 7130
Café Bauer
abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Hermann Wolff.

Dr. med. Max Rosenberg
Arzt für Haut- und Harnkrankheiten
zeigt seine Rückkehr an.
Karlsruhe 69411-92 Douglasstrasse 3.

Hôtel „Zähringer Hof“
Solbad, Villingen i. Schw. 40001-10-1 Victor Kammerer.

Gothaer Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit — gegründet 1827. 70114.1
Bisher abgeschlossene Versicherungen: 1845 Millionen Mk.
ausbezahlte Versicherungssummen: 565 „ „
gewährte Dividenden: 267 „ „
Bausparmögen: 360 „ „
Alle Lebensfälle kommen den Versicherungsnehmern zugute.
Besonders günstige Versicherungsbedingungen: u. a.
Unverfallbarkeit, Unantastbarkeit, Weltpolice.
Prospette und Auskunft kostenfrei durch den Bankvertreter:
H. Kasten, Karlsruhe, Friedenstraße 20. Telephon 2088.
Sehr niedrige Verwaltungslosten. = Hohe Dividenden. =

Damen- u. Herrengarderoben etc.
werden noch auf Pfingsten gereinigt.
M. Weiß, Chem. Reinigungsanstalt.
Telephon 404. 7128

Wer bei
Heisel
kauft, spart Geld!
Es ist ganz egal, bei
**Stroh- oder Filzhüten,
Mützen, Krawatten, Hosenträgern,
Regenschirmen.**
In Berlin eigene Schirmfabrik.
Filiale in
Karlsruhe: III Kaiserstr. III.

Zu Pfingsten

empfehle ich
**Bei denkbar kleinster Anzahlung
und sehr bequemer Abzahlung**

in unerreicht schöner und grosser Auswahl zu anerkannt, billigsten Preisen:
Moderne Konfektion:
Herren-Sacco-Anzüge,
Herren-Rock-Anzüge,
Herren-Gehrock-Anzüge,
Herren-Hosen u. -Joppen,
Herren-Paletots,
Burschen- und Knaben-Anzüge
in allen Grössen.

Abteilung Möbel:
Betten, Kleiderschränke,
Vertikows, Büffets,
Ausziehtische, Stühle,
Spiegelschränke,
Waschkommoden,
Nachtkästchen, Diwans,
Salongarnituren, Sofas,
Klubsessel,
Armlehnsessel,
Matratzen, Bettfedern,
Küchenschränke,
Vorplatzmöbel,
kompl. Schlafzimmer,
kompl. Speisezimmer,
kompl. Wohnzimmer,
kompl. Herrenzimmer,
kompl. Salons,
kompl. Küchen.
Lieferung und Aufstellung frei ins
Haus, auch nach auswärts.

**Damen-Kostüme,
Damen-Blusen,
Damen-Röcke,
Damen-Jacketts,
Damen-Mäntel.**
Schuhwaren.

Luxus-Möbel:
Salontische, Rauchtische,
Nipptische, Spieltische,
Nächtische, Etagèren,
Büstenständer,
Pannele,
Zigarrenschränke,
Hausapotheken etc.
Teppiche, Läuferstoffe,
Portièren, Steppdecken,
Tischdecken,
Uebervorhänge, Gardinen,
Rouleaux, Ruheklissen etc.

Kinderwagen. Sportwagen.
Besichtigung meiner Geschäftsräume ohne Kaufzwang gestattet.

Kredithaus Jttmann
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 24. 7413

Diese Menge Gerstenmalz



etwa 1/4 Pfund gehört zu einer 1/2 Literflasche
Köstritzer Schwarzbier
aus der Fürtlichen Brauerei Köftrig.
Arztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarne, Schywache,
Wacherrümen und stüende Mütter. Bekömmliches Anregungsmittel für Gesunde,
die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten.
Vorzügliches Tafelgetränk. Begehrter Hausrunk.
Wohlbekömmliches Kneipbier.
Nicht zu verwechseln mit den obergärigen, mit Zucker versüßten
Malzbieren. Durststüend u. labend, wenig Alkohol, rein Malz u. Hopfen.
Vertriebung u. Hauptniederlage in
Karlsruhe bei Paul Barth, Biergroßhandlung,
Belfortstraße 7. Erhältlich in allen besseren Geschäften. Telephon 2137.
Verlangen Sie das **echte Köstritzer** bei Ihrem Kaufmann. Köstritzer Schwarzbier, das
unter regelmäßiger Kontrolle des beideten Nahrungsmittelchemikers Dr. Bein, Berlin 7112.4.1

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 12. Mai. In der Kommission für Justiz und Verwaltung der zweiten Kammer wurden gestern die Anträge der Nationalisten, des Centrums und der Konservativen auf Aufhebung der Landesbauordnung in der Richtung einer wesentlichen Milderung auf die landlichen Verhältnisse behandelt.

Der zweite Kammer ging eine Petition zu betr. den Beitritt des Gemeinderats Müllingen zu der Petition wegen Erwerbung der Privatbahn Seltz-Edingen durch den Staat und die Weiterführung derselben nach Tittling.

Tagesordnung für die 14. Sitzung der Ersten Kammer auf Samstag, den 21. Mai 1910, vormittags 10 Uhr: 1. Bekanntgabe neuer Einläufe. 2. Bericht der Budgetkommission und Beratung über das Budget des Großherzogl. Finanzministeriums (Hauptabteil. V) für die Jahre 1910 und 1911 Ausgabe Titel IV und Einnahme Titel I (Forst- und Domänenverwaltung (S.-Nr. 75)).

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, den 12. Mai 1910.

Die Bürger-Gesellschaft der Südstadt hat Anfang d. Mis. im 24. März ihre jährliche Hauptversammlung abgehalten. Der vom Vorsitzenden Rechnungsrat Werthe erstattete Jahresbericht gab wiederum Zeugnis von der regen Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr.

Deutscher Bankbeamtenverein, Zweigverein Karlsruhe. Am Samstag feierte der Verein im Saale der „Vier Jahreszeiten“ sein Stiftungsfest durch eine Familienabendunterhaltung.

Deutscher Privatbeamtenverein. Der Privatbeamtenverein, der auch hier einen Bezirksverein besitzt, hat seinen Geschäftsbericht für das Jahr 1909 herausgegeben, dem wir entnehmen: der Verein hat einen Mitgliederzugang von 3798 Personen erfahren; und zwar in 188 Zweigvereinen und 237 Verwaltungsgruppen.



Zum Pfingstfest Grösste Auswahl in Schuhwaren

billigen Preisen!

Einige Beispiele:

- Für Herren: Art. 7221. Schwarzer Leder-Haken-Stiefel, Derbyschnitt, modernes Façon per Paar Mk. 6.50. Art. 6103. Echt Boxcall-Haken-Stiefel, modernes Façon per Paar Mk. 7.95.

Table with 5 columns: Art. MF, Braune und schwarze Rindleder-Sandalen, Lederkappen, Lederbrandsohlen, Grösse 22-26, 27-30, 31-35, 36-41, 42-46, 47-50. Prices range from 2.20 to 4.20.

Table with 5 columns: Art. 2619, Schwarz echt Chevreux-Mädchen-Schnür-Stiefel ohne Kappe, Normalform, früher 27-28, 29-30, 31-32, 33-35. Prices range from 4.65 to 6.50.

Größtes u. leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Ritterstr. 161. Altschülers eigene Geschäfte: Aalen, Augsburg, Bamberg, Braunschweig, Chemnitz, etc.



Gelegenheitskauf, verbindlich bis 24. Mai: Crimon Rambler, die berühmte rote japanische Kletterrose, edle starke Sträucher 78 Pf. Crimon Rambler ist die beste Schlingrose der Welt.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, etc. Preis sehr billig.

Table with 2 columns: Name and Prize Amount. Includes names like Gustav Adolf-Frauen- und Jungfrauenverein, etc. Total prizes listed.

Neue Stickererei-Blusen (sehr billige Gelegenheitsblusen) in Null, Mousseline, Feinfeder, etc.

Fischhalle Bechtel Herrenstr. 15, Nähe Kaiserstr. Tägl. treffen Sendungen frischer See-Fische ein.

Chico Damenblusen von W. I. an. Eleg. Stoffe, mod. Schnitt, etc. Preis 34, 11, etc.

Bäckerei mit Speisewarenhandlung unter günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Kompl. Betten neu, mit nur erstklassigem Inhalt billig zu verkaufen. Heinrich Karrer, Lagerhaus und Möbelhandlung, Philippsstraße 19.

Diwan. Neue, schöne Stoffdiwan v. 28 W an, eleg. Rückdrehen 54 W, etc.

SPIEZ Hôtel Belvédère am Thunersee. Erstkl. Familienhaus mit 80 Betten, Staubfreie waldreiche Gegend, Ruderboot, See- u. Hausbäder.

Karlsruhe Leopold Kölsch Kaiserstr. 211. Spezial-Abteilung für Herren-Wäsche weiss - Oberhemden - farbig Kragen, Manschetten, Krawatten.

Wein offen! Weiss- und Rotwein à Liter von 70 Pf. an, im Pack billiger empfiehlt Weinhandl. A. Sperling.

Zur Eier-Konservierung empfehle als sicherste Mittel Garantol- und Natron-Wasserglas Julius Dehn Nachf., Drogerie, Säbingerstr. 55.

Schönmünzach. Neu: Station Forbach i.B.
 Schönster Teil des oberen Murgtales.
Hotel „Waldhorn“ Pension.
 Grossartig, direkt am Tannenwald und Murgfluss gelegen, grosse Räumlichkeiten mit allem Comfort. — Lawn-Tennis, Dunkelkammer etc.
 Civile Preise. (4515a) Prosp. d. d. Eigentümer C. Scherer.

Kurhaus Plättig
 □ Bahnhöfen: Obertal und Baden-Baden. □
 Telefon Nr. 11, A. Bühl.
Für die Pfingstfeiertage
 empfehle mein in prachtvollen Tannenwäldchen ruhig gelegenes Haus Touristen und Gesellschaften bestens.
 4425a **Karl Habich.**

Der schönste Pfingst-
 :: Ausflug führt nach **Triberg**
Schwarzwald-Hotel
 empfiehlt sich für Familien und Touristen. Besondere Vereinbarungen für die Pfingstfeiertage. Erstklassige Küche und Keller. 4542a.3.3

Pfingsten im Schwarzwald.
TRIBERG Luftkurort
 I. Ranges
 Mittelpunkt für die schönsten Schwarzwald-Touren. — Ausgedehnte Wälder. — Prachtvolle Szenerie. — Bequeme Spazierwege.
Hotel Wehrle
 Komfortables Haus mit vorzüglichster Verpflegung. — Pension, Restaurant.
 2.2 Parkgarten. — Autogarage. — Illustr. Prospekt. 4543a

Zell-Harmersbach.
 Station der Nebenbahn Biberach-Oberharmersbach.
 Herrlich gelegenes Schwarzwaldstädtchen, beliebter Ausflugsort. Mit bekannter gute Gasthöfe. Große Säle für Vereine und Gesellschaften.
 Nähere Auskunft durch das (4520-2) Verkehrsamt.

Bad Liebenzell Württemberg. 3000
 Schwarzwald. 6.5
Unteres Bad mit Dependance und **Klein-Wildbad.**
 Herrliche windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. In Frühjahrsfröhen ganz besonders geeignet bei ermüdeten. Illustrierte Prospekt durch d. Ver. Oscar Koch.

Freudenstadt □ Hotel Post
 Besitzer: Wilhelm Luz
 —————
 Telefon Nr. 9
 Altrenommiertes Haus mit Dependance
 50 Zimmer
 Voller Pensionspreis Mk. 6.— bis 8.—
 :: Zimmerpreis Mk. 1.80 bis 3.— ::

Auto-Garage □ Equipagen jeder Art.
 4667a.2.2

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie
 vorm. Friedr. Siemens, Dresden
 empfiehlt bei herannahender Verbrauchszeit
 Bier-, Selterswasser- u. Limonadeflaschen mit u. ohne Verschluss
 Wein- und Likörfaschen — Demijohns- und Korbfaschen.
 Lager und Vertretung: 6864.3.2
Louis Krutz, Karlsruhe Waldstr. 44
 Telefon Nr. 54.

Blusen
 in unerreichter Auswahl, jeden Genres, Größen u. Preislagen.
 Nur Neuheiten
 empfehlen 6980

Elegante **Stickerei-Blusen** von M. 7.— an

Geschw. Baer Bestsitzende **Hemd-Blusen**
 Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Kaiserstr. 149, I.
 Telefon 579.
 Ausstellung: Waldstraße 6.
 vorrätig und nach Maß.

Möbel-Empfehlung.
Albert Kühn, Möbelfabrik
 Durmersheim, Friedrichstraße.
Für Brautleute
 empfehle mein reichhaltiges Lager, nur eigenes Fabrikat, in modernen Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, sowie Einzelmöbel in allen Stil- und Holzarten. 27.15
 Interessenten, einer gediegenen Arbeit werden sich vertrauensvoll an mich. Anerkannt gutes Fabrikat unter Garantie.
 Bitte genau auf Firma zu achten.

Neue **Sommer-Malta-Kartoffeln**
 3 Pfd. 40 S
 2.2 Neue 7051
Winter-Malta-Kartoffeln
 3 Pfd. 35 S
Ägypter Zwiebeln
 3 Pfd. 20 S
Holländer Schlangensurten
 Stück 35 S
Feinste Matjes-Seringe
 Stück 12 S
Delikatess-Sauerkraut
 Pfund 6 S

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Konstanz am Bodensee und Rhein.
 Zentralpunkt einer der anmutigsten Kur-Landschaften
 Endstation der badischen Schwarzwaldbahn.
Beliebtes Ausflugsziel für Vereine und Gesellschaften.
 Kopplation der reizvollen Dampferfahrten auf den Untersee u. Rhein. (Ermatingen, Wolfshorn, Wannenberg, Insel Reichenau, Stein a. Rh. etc.)
 3736a Dampferfahrten in den Heberlingersee (Insel Rainau, Bodman) etc., Heiligenberg.
 Jegliche Auskunft gratis durch das Verkehrsamt-Bureau Konstanz (Bahnhofplatz). 4.4

la. Rollschinken
 feinste Salzung a Pfd. 1.15 Mk.
 Aufschinken a 1.10
 Racheschinken a 1.40
 ff. Cervelatwurst a 1.00
 und Salami
 do feinste Winterware a Pfd. 1.20
 Kaffeequark a Pfd. 90 Pf.
 Durchwacht. Speck a 90
 oder Dörrfleisch a 60
 Schmel. Prezwurst a 50
 Thüringer Rotwurst a 50
 — Preislisten zu Diensten. —
Versand unter Garantie per Nachnahme.
 Fleischwarenfabrik
Carl Bögner, Glogau.

Achtung!!!
la Prima ganz harte hochf. Salami
 großartiger Anschnitt, pikanter Geschmack, beste Dauer- u. Winterware, konkurrenzloses Fabrikat aus bestem Roh-, Mind- und Schweinefleisch. Veruchen Sie, Sie bleiben treuer Kunde! Pfd. 105 Pf. ab hier. —
 Nachnahme, Discret. 1947a
A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz, Antonplatz 8.

Achtung!!!
 Verkauf getragener Herrenkleider und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, alter Möbelstücke. Zahle die höchsten Preise wegen dringendem Gebrauch. Postkarte genügt.
D. Turner,
 Telefon 1389, Scheffelstraße 64.
 Heckschiff, neu zum Abteilen
 80x40 cm groß, zu verkaufen. 220445
 Sternbergstr. 3, 4. St.

Frankfurt a. M. Festhalle
 Unter dem Protektorat Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.
Internationale Ausstellung für Sport und Spiel
 15. Mai bis 15. Juli 1910
 verbunden mit
 Internationalen sportl. Wettkämpfen u. Wettspielen auf dem Ausstellungsplatz: Concours hippique, Tennis, Fechten, Radrennen, Olympische Spiele, Turnen, Preisschiessen usw., Rudern (Main), Pferderennen (Rennbahn).
 Nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle Taunusstrasse 23.

Grosse Blumen- und Pflanzenausstellung
Baden-Baden
 vom 14.—16. Mai d. J. 4608a.3.2
 in der **Städt. Turn- und Festhalle**, beim Bahnhof
 veranstaltet vom **Gartenbau-Verein Baden-Baden.**

Wanderer
Fahrräder Wanderer, Opel u. billigere Marken
 allerbesten Qualität in diversen Ausstattungen empfiehlt
Peter Eberhardt Amalienstr. 18
 Telefon 724.
 Besichtigung gestattet. Neuheiten in Zubehör und Ersatzteilen. Reparaturen an jedem Fabrikat prompt u. billig. Kataloge auf Wunsch.

Achtung **Darlehen in jeder Höhe** **Bülig abzugeben:**
 diskret, reell u. schnellste Erledigung. Katen-Rückzahlung zulässig. Provision vom Darlehen durch Geschäftsstelle der Volksbank, Karlsruhe, Brunnenstr. 11, part. i. Sprecht. 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 219306.12.6
 gut erh. Möbel u. Betten schon von 30 Mk. an. 6174
 Zähringerstr. 25, im Hof. Schlagbrunnen mit Trepp. in Billig zu verkaufen. 6980.3.2
 Amalienstraße 24.

Konstanz am Bodensee und Rhein.
 Zentralpunkt einer der anmutigsten Kur-Landschaften
 Endstation der badischen Schwarzwaldbahn.
Beliebtes Ausflugsziel für Vereine und Gesellschaften.
 Kopplation der reizvollen Dampferfahrten auf den Untersee u. Rhein. (Ermatingen, Wolfshorn, Wannenberg, Insel Reichenau, Stein a. Rh. etc.)
 3736a Dampferfahrten in den Heberlingersee (Insel Rainau, Bodman) etc., Heiligenberg.
 Jegliche Auskunft gratis durch das Verkehrsamt-Bureau Konstanz (Bahnhofplatz). 4.4

Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser
 Eine schöne Teedose
 erhalten Sie, solange der Vorrat reicht, **gratis** bei Einkauf von 1 Pfund Kaffee à Mk. 1.20 aufwärts oder Kakao u. Tee im gleichen Betrage.
Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser
 Filialen in Karlsruhe:
Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr.
Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr.

Alte Damenhüte **Handschuhe**
 werden nach neuesten Modellen stil modernisiert, neue Düste elegant, reich und billig angefertigt im Salon-Bürogeschäft von 6705.5.4
E. Breidinger, Karlsruhe, Leopoldstr. 39, pt.
 Bei Einkauf aller Putzwaren das Garnieren gratis, 5% Rabatt in bar.
 für Herren und Damen in allen Modelfarben liefert
Rudolf Viesser,
 Kaiserstraße 153.

Jean Kiesel,

Kostlieferant,

empfiehlt täglich frisch:

Flusz- u. Seefische

(Waisische Pfund 70 Pf.)

Junge Gänse, Enten, Poularden, Kapannen, Hühner, Tauben.

Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln, Filetheringe in Remouladenauce.

Schwefinger und Pfälzer Spargeln.

Roher Schinken, echt Westfäl., gekochter Schinken (à la Prag), kleine Coburger u. Bayonner Kochschinken, Pariser Lachs-Schinken, Hamb. Rauchfleisch, Roastbeef, ff. Aufschnitt.

Fleischkonserven für Louren.

ff. Käse.

Frische Ananas, Bananen, Orangen, Austr. Apfels.

ff. Chokolade, Cakes und Biscuits, Weine, Liköre, Sekt.

Nabattmarken, prompter Versand.

Gelegenheits-Posten

Donnerstag bis Samstag

Soweit Vorrat

Im Lichthof

Ca. 600 Damen-Taschen

verschiedene Ledersorten und Ausführungen

7100

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
100	135	185	285	325
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück

HERMANN TIETZ

Eier! Eier!

Mittelgroße Siedeeier, per Stück 4 1/2 Pf.
Große Siedeeier " " 5 " " "
Bestempelte Trinkeier, per Stück nur 6 " "
Lieferung frei ins Haus.

Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker u. s. w.

920704

N. Fuchs

Kronenstraße 47. Telefon 2861.

Filiale: Maxgrafenstraße 14.

Heirat.

Witwer, auf 30er J., mittl., gel. u. rüstl., m. 2 erw. Kind, etw. Verbermögen u. eig. Geschäft, wünscht f. m. einem einflussreichen Familien- od. Witwe z. verheiraten. Diskr. zugeh. Ansuchen beschr. an die Exped. der "Bad. Presse".

Buffet, hochfein 148 Bl., Schreibstisch 38 Bl., pol. Lack-Schrank mit Marmorplatte 48 Bl., großer Zimmertisch 55 Bl., Divan 28 Bl., Korridorstisch mit Spiegel 14 Bl., ein Bettstellen f. Erwachsene u. Kinder, Stühle, Bilder, Porzellan, Kaffe, Leppide alles neu, Spotbill, Werner, Schlossplatz 13, Eing. Markt-Reichstraße part. rechts. 920705

Baby-Korb Nr. 8.
Größt. hol. Kinderbett m. Kopf 15 Bl., Bettstelle mit Kopf 8 Bl., Kinder-Kopfkissen 8 Bl., große schöne Hängelampe 8 Bl., Kolorierst. großer Spiegel 30 Bl., Kontorstuhl 10 Bl., sind zu verkaufen. 920705
Leffingstraße 33, im Hof.

Billig zu verkaufen: ein heller Gerzenanzug, ein Bagagekoffer, eine Weisung-Stielampe. 920674
Geckstraße 3, 1. Stod.

Stellen finden
Reisender gesucht
für Private und Industrie.
Offert. mit Angabe der bisher. Tätigkeit unter Nr. 920701 an die Exped. der "Bad. Presse" erbet.

redogewandte Leute
jeden Standes gesucht gegen hohe Provision. Nehestanten bitte ihre Adresse unter Nr. 920678 in der Exped. der "Bad. Presse" anzugeb.

Apotheker-Bleibe
sindet in hies. Apotheke auf Spätag-Verkauf Grundl. theoret. u. prakt. Ausbildung. 33
Nachfrage durch die Exped. der "Bad. Presse" unter Nr. 920507.

Gesucht
per sofort oder 1. 6. ein besseres Ladensträßen, welches im Aufschreit vollständig neu ist und seine Kundenschaft bedienen kann; auch kann daein Anwärter einstreten. Offerten mit Photogr. u. Gehaltsantrag per sofort beschr. an die Exped. der "Bad. Presse" erbet.

Rabattsparebuch
der Firma D. Zies auf den Namen H. Ross, Sternbergstr. 3, lautend, verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstr. 1, 4. Et.

Engl. Drehbank, 1 m. zw. Spizen, Selbstschneide, sowie mehrere gebrauchte Maschinen zu verkaufen. Off. unter Nr. 920700 an die Exped. d. "Bad. Presse".

Minerals, Sodawassers, Limonaden
und
Flaschenbier-Geschäft
ist wegen anderweitigen Unternehmungen sofort zu verkaufen. Preis 2000. Ans. Nr. 1000. Reil monatlich. Offerten unter Nr. 4708a an die Agentur der "Bad. Presse" erbet.

Biertheim.
Gans der Neuzeit entsprechend, für Geschäftsmann passend, mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 7074 an die Exped. der "Bad. Presse".

Im Auftrag einer Herrschaft zu verkaufen:
1. 1. Sofa mit 2 Kautenils,
2. engl. eiserne, schwarzlackierte Bettstellen mit Federverzierung,
3. 2. ältere Bettstellen mit Köfen und Matratzen.
2. einzelne Kautenils,
3. Gasherd mit Tisch. 920718
1. H. Speisefrankfuchen. 920718
1. Bildelampade mit Spiegel, weiß lackiert, 1. Kommode, 2.1
1. Bildelampade mit Marmor, 1. Bettstuhl, 1. Waschmaschine, verschiedene Tische,
1. 1. Mahagoni-Kommode,
4. Porzellan, Mahagoni.
Die Sachen sind gebraucht und zu verkaufen.
Kronenstraße 40 im Laden.

Herrn-Fahrrad
(Waldenlager) mit 26er Räder, neu, f. Marke, billig abzugeben. 920678, 9. u.

Ein tüchtig., selbständiger Monteur

für Starkstromanlagen per sofort gesucht. 7089.2.1
Adolf Fütterer, Mademiestr. 23.

Hausbursche,
junger, städtischer, Radfahrer, sofort gesucht. 920717
Amalienstraße 27.

Hausbursche
per sofort gesucht. 920717
Waldstraße 8, Konditorei.

Lehrlinge
mit guter Schulbildung für techn. Büro bei sofortige Beschäftigung gesucht.
Centralheizungs-Anstalt
Fritz Löhr, Bachstraße 46.

B. Suche sofort: Geschäftsführer, Kellnerin, Buffetfräulein, Hausbursche, Mädchen, welches Kochkann, zu einem Herrn. 920695
Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

H. Stellen finden
jung. Kellnerin nach auswärt. eine tücht. Restaurationskellnerin, eine Putzfrau, Haus- u. Küchenmädchen, sowie junger Hausbursche. 920710
Büro Müller, Bähringerstr. 8. II.

R. Mädchen
suchen und suchen hier und auswärts Stellen durch
Frau Reier, Stellenbureau
Kronenstraße 9, Ecke Kaiserstr., neb. H. K. Kirche. 920710

W. Kellnerinnen
in erstkl. Restaurant sofort gesucht.
Näheres Wolfraths Büro,
Steinstraße 19. 7133

W. ca. 20 Mithilfs-Kellnerinnen
Suche über die Feiertage
Näheres Wolfraths Bureau,
Steinstraße 19. 7134

Z. Stellen finden:
Geschäftsführerinnen, Mädchen für alles, die bürgerlich tochen können, für hier, Kaiserfeld, Gedächtnisplatz, Näheres Wolfraths Büro, Steinstraße 19, 7133

Ein einfaches lauberes Buffetmädchen in ein feiner Restaurant gesucht. Wirtstochter vom Lande bevorzugt. Offert. mit Nr. 920684 an d. Exped. d. "Bad. Presse". 3.1

Hotel 1. Rangos sucht zum sofort. Eintritt jungeres

Mädchen

(17-18 Jahre alt) als Buffet-Anfängerin.
In erfragen unter Nr. 7135 in der Exped. der "Bad. Presse".

Gesucht
per sofort ein fleißiges Mädchen, das tochen kann und die Hausarbeit befragt, zu kleiner Familie. Näheres bei Schwarz, Kaiserstraße 150. 920691

Tüchtiges Mädchen,
welches schon gedient hat, zu klein. Rantle der 15. Mai gesucht. Näheres Wolfraths Büro, Steinstraße 19. 7133

Fleißiges Mädchen
süchtig in williges, sucht auf 15. Mai oder 1. Juni Stelle. Off. sind zu richten an M. H. Kuppenheim, postlag. 2000

Ordentliches Mädchen

für kleine Familie gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich nebenbei in der Damenschneiderei auszubilden. 7124.2.1
Frau Dambach, Damenschneid.,
Dumboldstraße 17, 3. Stod.

Suche auf 1. Juni ein ordentl. Mädchen für Zimmer und Hausarbeit, das auch etwas nähen kann. Zeugnisse erwünscht. 920676.2.1
Frau Rotar Dr. Stroebe,
Erlingen, Augustastr. 12.

Ein jungeres, einfaches Mädchen wird in guten Haushalt auf 1. Juni gesucht.
Bachstraße 40, 1. Et. 920713

Lauffrau
für einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfragen unter 920685 in der Exped. der "Bad. Presse".

Jüngeres Mädchen
für leichte Näharbeit gesucht. Eintritt sofort oder später. Gelegenheit zur Weiterbildung.
Damenschneiderei Rumpf
7082 Kronenstraße 17a, part. 920695

Büglern,
tüchtige, sofort oder später nach Dorrenalb. Lohn monatl. 40 bis 46 Bl. bei freier Station. Zu erfr. Fr. Heinemann, Amalienstr. 15, III.

Bügelu
können Mädchen gründlich erlernen und nach der Zeitzeit zu Beruf tätig sein. 5299

Dampfwasch-Anstalt Schopp,
Spezial-Geschäft für Sträußchen 29 b Westendstraße 29 b.

Stellen suchen

Elektro-Ingenieur
mit langjährigen Erfahrungen in der Ausarbeitung von Projekten und Kostenanschlägen für Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen aller Art, energischer Monteur, erfinderischer Konstrukteur, sucht f. u. s. t. geacht auf gute Bezahlung, passende Stellung. Offert. erbeten unter Nr. 920821 an die Expedition der "Bad. Presse".

Wertmeister,
44 Jahre alt, mit 15jähriger Tätigkeit, sucht in Bau- oder Möbel-schneiderei Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Suchender würde auch im Büro als Zeichner, zum Verrechnen der Waage oder für alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten Engagement annehmen. Bitte Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unter Nr. 920654 an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten. 2.1

Reisepostengeh.
Jüngerer Mann, Anfangs 30 Jahre, aus der Weinbranche, sucht wegen Gesundheitsrückichten andern passend. Reiseposten, gleich welcher Branche, gegen kleineren Lohn u. Provision. Suchender ist in Baden sehr gut eingeleitet und kann prima Zeugnisse vorweisen. Offerten unter Nr. 920648 an die Exped. der "Bad. Presse".

Mechaniker
sucht Saisonstelle als Chauffeur. Dertelle kann alle Reparaturen selbst ausführen, hat gute Zeugnisse und spricht perfekt englisch. Offert. unter M. N. 205 hauptpostlagernd Heilbronn a. N. erbeten. 4681a

Ein fleißiges, braves Mädchen, das einem gut. beh. Haushalt vorzuziehen ist, sucht auf 15. Mai oder 1. Juni Stelle. Off. sind zu richten an M. H. Kuppenheim, postlag. 2000

Großer Laden

mit zwei großen Schaufenstern

in besserer Geschäftslage,

Nebenräumen zc. zu dem abnormen Preis von 2500.— per 1. April 1911 neu zu vermieten. Benachbart sind die größten und ersten Geschäfte Karlsruhes. Anfragen richte man unter Nr. 7129 an die Exped. der "Badischen Presse". 3.1

Stellung
Für ein Mädchen aus besserer Familie, 18 Jahre alt, wird

in einem besseren Geschäft (Konditorei zc.) gesucht. Offerten unter Angabe des Gehaltes zc. an die Expedition der "Bad. Presse" unter Nr. 7078.

Stelle sucht
anständ. tücht. Mädchen, erfahren im Hausb., in Privatwohnung. Näheres Kapellenstr. 34, 4. Et. 920701
Fr. Heinemann, Amalienstr. 15, III.

Zu vermieten:
5 Zimmerwohnungen mit Balkon, Veranda, Bad u. reichlichen Zugehör im 2. u. 3. Stod teils sofort, teils 1. Juli zu verm. Näheres sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part. 6321

Bürgerstr. 6 (Ede Blumenstr.) ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres unter Nr. 920681

Kaiserstr. 63, Wdh. 4 Trepp. ist eine schöne große 4 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480.-, Näheres im Laden. 5173

Leffingstraße 5, 2 Tr., ist eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zubehör reichlich. Anzukommen von 11-4 Uhr. Zu erfr. im Laden dafelbst. 920683.2.1

Rudolfstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung mit 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 2. Et. rechts. 920688.5.1

Schönenstr. 27, Seitenbau part., kleine 2 Zimmer-Wohnung, Mofet im Abbruch und mit Gas, auf 1. Juli zu vermieten. 920472.2

Geckstraße 35, 3. Stod, ist eine schöne Dreizimmer-Wohnung mit Zugehör auf 1. Juni zu vermieten. Näheres dafelbst, Gutenbergstr. 1. Stod, rechts. 920357

Dorholzstr. 36, Neubau, sind aber Dreifamilienwohnungen mit 6 Zimmern und allem modernen Komfort auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei Fr. Frey, Belfortstr. 7, II. 6493

Leffingstr. 15 ist der 2. Stod mit 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör (Kochgesch. u. s.) auf 1. Juli zu vermieten. 920164

Ein schön möbl. Zimmer mit gutem Penion (Dauothw) ist zu verm. 920532.3.3
Kaiserstr. 21, 1. Et. c.

Gut möbl. Zimmer ist sofort od. 15. Mai billig zu vermieten. 920005
Geckstr. 61, 3. Tr. 133.

Ein möbl. Zimmer mit Pension

sogleich oder 15. an soliden Herrn zu vermieten. 920692
Waldstraße 73, 1. Et.

Ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 920677
Werberstr. 23, 3. Stod.

Kadademiestr. 18, im 3. Stod, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 920811

Auguststr. 10, 2. Et., ist Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, in bestem ruhigen Hause an soliden Herrn auf sofort zu verm. 920654

Erbsenstr. 3, 3 Tr. hoch links ist ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 920654

Geckstr. 2, IV., ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 920219

Erbsenstraße 33, 3. Et., 3. St., ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 920685

Dorfstr. 96 ist ein febl., gut möbl. Zimmer an nur sol. best. Herrn zu vermieten. 16 Bl. p. Monat ohne Frühstück. 920699

Kreuzstraße 29, 4. Et., nahe dem Hauptbahnhof, gegenüber Botanischen Garten, ist ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 920693.2.1

Marienstraße 1, 2. Stod links ist ein kleines aber ein großes Balkonzimmer sofort oder später billig zu vermieten. 920893.2

Maxgrafenstraße 17 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 920672

Mühlstr. 33, 3. St. ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort od. spät. zu vermieten. 920634.2.1

Schönenstraße 48, part. erhalt. solide Arbeiter Kost u. Wohnung zu billigem Preise. 920238

Schönenstr. 57, 2. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 920490

Waldstr. 40c, 1 Trepp., rechts, eleg. möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit Gasbeheiz., Balkon, Schreibtisch und separatem Eingang zu vermieten. 920021.1.3

Waldhornstr. 2, 3 Treppen, nach dem Schlossplatz, bei ruhiger Familie, ist ein großes Zimmer mit 2 Fenstern auf 1. Juni billig zu vermieten. 920519.3.2

Bähringerstr. 26, 3. Stod, ist eine freundliche Manfarde sofort zu vermieten. 920316

Stiel 26, 3. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 920696

Miet-Gesuche

Musikstudierende sucht per 1. Juni möbl. Zimmer mit Klavier.

Offert. mit Preis unt. Nr. 4639a an die Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Donnerstag :: Freitag :: Samstag

geben wir

Doppelte Rabattmarken

auf

Sämtliche Artikel

:: Ausgenommen: Nähgarne, Marken-Artikel und Lebensmittel ::

Geschw. Knopf.

- Damenkonfektion
- Kinderkonfektion
- Herrenartikel
- Damen-Hüte
- Kinder-Hüte
- Herren-Hüte
- Schirme
- Lederwaren
- Reiseartikel
- Schuhwaren
- Damenwäsche
- Trikotwäsche
- Spitzen, Besätze
- Taschentücher

- Haushaltartikel
- Kleiderstoffe
- Seidenstoffe
- Teppiche
- Gardinen
- Läuferstoffe
- Linoleum
- Kinderwagen
- Sportwagen
- Pa. filmerien
- Strümpfe
- Handschuhe
- Schürzen
- Spielwaren
- Handarbeiten
- Strickgarne

Stadtgarten Karlsruhe.
Freitag den 13. Mai, abends 8 Uhr
KONZERT
der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad.) No. 14.
Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister **Heinr. Liese.**
Bei Eintritt der Dunkelheit:
Wasserfeuerwerk auf dem Stadtgartensee
aus Anlaß des 50jährigen Stiftungsfestes des Corps Frisia.
Eintritt: Inhaber von Jahreskarten und von Kartenbesitzern 30 Pfg.
Sonnige Personen 60
Kinder und Soldaten die Hälfte.
Die Musikabonnements bleiben in Geltung. Musikprogramm 10 Pfg. 6956 3.2
Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt
Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Viel Geld sparen Sie,
wenn Sie 7120.2.1



Ihre Schuhe bei Simon Jos
Markgrafenstraße 18, kaufen.

Darlehen
und Hypotheken von Selbstgeher in jeder Höhe (von 30 Mk. an) an jeder aller Stände (Stadt u. Land) billig u. garantiert streng reell auf Möbel, Wechsel u. f. w.
Offerten unter Nr. 220694 an die Expedition der „Bad. Presse“ (Misch. 20 Pfg.)

Darlehens-Geuch!
Wer gibt Mk. 1000.— gegen Sicherheit auf Möbel u. sonstigen Dingen. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 7123 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Heirat.
Fräulein, Ende der 20er, große sympathische Erscheinung, mit netter Aussteuer, kein Vermögen, wünscht sich mit Herrn in sicherer Stellung zu verehelichen.
Gef. Offerten unter Nr. 220644 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 20819.3.2

Eintrachtsaal.
Freitag d. 13., Samstag d. 14. und Sonntag d. 15. d. Mts.:
Weitere drei Ensemble-Gastspiele der Int. Heiteren Künstler-Abende vom Königl. Belvédère, Dresden.
Vollständig neues Programm. Princess Money.
Operette in 1 Akt von G. Okonofsky. Musik von Martin Knopf.
Neu! **Bella Franckhé** vom Berliner Neu-Metropoltheater.
Zum Schluß: **Die aktuelle Revue.** 4650a.5.2
Billets zum Preise von M. 8.—, 2.—, 1.50 und 1.— auch im Vorverkauf der Musikalienhandl. **Tafel**, (Kaiserstr.), Hutzgesch. **Glockner**, Kaiserstr. 141 u. Cigarrenhandl. **E. Best** (neb. Eintrachtsaal).

Herren-Wäsche
Senden und Hofen, fertig und nach Maß, billigst im 6871*
Reformhaus, Kaiserstr. 40.

Achtung! Achtung!
Sie werden die städtische Fischhalle nicht vermissen, Sie kaufen jetzt Seefische ebenso billig in der
Fischhalle Bechtel
Herrenstraße 15, Nähe Kaiserstraße u. Donnerstag, Freitag, Samstag auf dem Markt am 7047.2.2

Fischstand Bechtel
Seehäufige Fische 20, 30, 40 u. 50 Pfg.
Cablian Fische 30, 40 u. 50 Pfg.
Maifische Fische 80 Pfg.
Salm Fische 1 Mk. 80 Pfg.
Seesal, Seelachs Fische 30 u. 40 Pfg.
Kochfische Seehardt Fische 50 Pfg.
Prima Rotungen Fische 80 Pfg.
Etmundes Rotungen Fische 1 Mk.
Lachsforellen Fische 60 Pfg.
Tafelgander Fische 1 Mk. 30 Pfg.
Schollen Fische 50 Pfg.
Tafelhecht Fische 25 Pfg.
Täglich gefasene Fische.

Detektiv- und Auskunftsbureau „Germania“
Herrn **Karl Jung**, Pol.-Beamter a. D., Karlsruhe, Gervigstraße 6 erledigt gewissenhaft unter strengster Diskretion Aufträge in Erhebungen von Beweis- und Entlastungsmaterial in Straf-, Zivil-, Ehe-, Scheidungs- und Alimentations-Prozessen, Heberwahrungen und heimliche Beobachtungen, sowie Familien-, Geschäfts-, Vermögens- und Vertrags-Auskünfte. Langjährige praktische Erfahrung und nur persönliche Erledigung der Aufträge. 7101.2.1

Wilh. Verspohl
Elektrotechnisches Geschäft
Teleph. 2725 Karlsruhe i. B. Kurvenstr. 21
empfiehlt sich zur
Projektierung und Ausführung elektr. Licht- u. Kraftanlagen
im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk.
Erweiterungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen. — Reparaturen von Elektromotoren und Dynamos. — Schwachstrom-Anlagen.
Lager elektrotechnischer Bedarfs-Artikel.

Konkursausverkauf.
Das gesamte zur Konkursmasse gehörige
Schuh-Lager
Amalienstr. 25 a — Schuhbruder — bestehend in ca. 2000 Paar Schuhen (feine und einfache Paare) aller Sorten sehe ich dem Verkauf aus. Das Lager soll so reich wie möglich geräumt sein.
Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt **Hug.** 7039.2.2

Lokomobil zu verkaufen.
Ein stationäres Lokomobil, 16—18 Pferdekraft, wenig gebraucht, ist wegen Einstellung des Betriebs sofort billig zu verkaufen.
W. Uhle, Karlsruhe, Banwald-Allee 36. 20819.3.2

Hofkonditorei Fr. Nagel,
Waldstraße 43
empfiehlt zur Spargelation:
Kleinpastetchen à 12 Pfg.
Mangopastetchen à 15 Pfg.
Briesepastetchen à 25 Pfg.
— 1177 Telephon 1177 —

Abgelegte Kleider,
Schuhe, Möbel etc. Kaufe. Zahlte höchste Preise, da größeres Quantum für ein neu zu eröffnendes Geschäft erforderlich. Eine Portoferte genügt. 220648.211
Glotzer, 3 Markgrafenstr. 3.

K. Reinhold Nachf., Akademie-Badeeinrichtung wie Abbildung b. 150 Mk. an. Mit Kohlenheizung von 50 Mk. an. Gebt Lager. Int. Garantie 220617.14.1
mit 2 Jungen in g. G. heute abzugeben. 220617.3
Bage Säbringerstr. 30, 2. Et. r.

Colosseum-Varieté
Telephon 1938. Waldstraße 16/18. Telephon 1938.
Ab Pfingstmontag den 16. Mai 1910 und folgende Tage, jeweils abends 8 1/2 Uhr:
Gastspiel des Frankfurter Intimen-Theaters
mit nur erstklassigem Künstler-Personal.
Pfingstmontag: B20652
Zwei Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr.
Kasseneröffnung jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen. :: ::
Bekannte Colosseumpreise!

Restaurant „Goldener Adler“
am Marktplatz. — Telephon 2614. 5812*
Heute, sowie jeden Donnerstag:
Schlachttag.
Von 5 Uhr an die beliebtesten Schlachtplatten, prima Leber- und Griebenwürste
Ernst Müller.
was empfehlend anzeigt

Wittags- u. Abendtisch, B20680
jede gut bücherlich.
Kreuzstraße 20, 3. Stod. rechts.
Kinderwagen gut erhalten, billig zu verkaufen. B20698
Maienstr. 13, 1. Et. r.